

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 27 · Nr. 11

Dezember 2010



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonn.
70% Filiale Bozen

FAMILIE & SOZIALES

- 8 Kindergarten Seis
- 9 Locia in St. Ulrich

WIRTSCHAFT

- 15 Sportanlagen Telfen

VEREINE

- 19 Helfen ohne Grenzen in Burma
- 22 Weißes Kreuz Seis

JUGEND & SENIOREN

- 23 Jugendräume

UMWELT & GESUNDHEIT

- 26 Keine Fernsehsteuer
für über 75-jährige

KULTUR

- 29 Neue Bücher in der Bibliothek
- 32 Sagen um den Schlern

GEMEINDE

- 34 Zusatzbus nach Brixen
- 38 Neues aus dem Gemeinderat



Helmuth Rier - suedtirolfoto

■ **Priesterjubiläum**
in Runggaditsch S. 6

■ **Neue Boulderhalle**
in Telfen S. 15

■ **Handwerkspreis für Armin**
Gasser S. 28

GEMEINDE

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, Cari concittadini,

das Jahr ist fast zu Ende und ich möchte die Gelegenheit nutzen, den Bürgerinnen und Bürgern meinen Dank auszusprechen für die wertvolle Zusammenarbeit und das Vertrauen.

Wenn die Gemeinde mit einem Betrieb verglichen werden kann, dann ist jede Frau, jeder Mann und jedes Kind dieser Gemeinde ein individueller Mitarbeiter in diesem Betrieb. Unterschiedliche Fähigkeiten und Kenntnisse ermöglichen ein Wachsen und Reifen des gesamten Betriebes. Jeder Betrieb ist so gut, wie es seine Mitarbeiter sind. Alle Menschen, die in unserer Gemeinde miteinander arbeiten, sich gegenseitig respektieren und würdigen, tragen dazu bei.

Was von allen kommt, soll auch allen zuteil werden!

Seit vielen Jahren lud der Bürgermeister zum traditionellen Silvesterumtrunk ein, um sich für die getane Arbeit zu bedanken, um das abgelaufene Jahr Revue passieren zu lassen und um auf das kommende Jahr anzustoßen.

Ich habe lange überlegt, ob ich diese Tradition fortführen soll und bin zum Schluss gekommen, dass ich sie ausklingen lassen möchte. Das Geld,

das der Umtrunk kosten würde, möchte ich stattdessen einer bedürftigen Familie im Gemeindegebiet schenken.

In der Weihnachtszeit werden wir alle immer wieder zu Essen, Umtrinken und dergleichen eingeladen.

Gerade in dieser Zeit können wir ein klein wenig entbehren, um es anderen zu schenken, die es dringend nötig haben.

Ich bin überzeugt, dass dies gerade im Sinne der Vereine ist, die sich ja selbst größtenteils um Spenden bemühen.

Trotzdem möchte ich mich natürlich auf diesem Wege bei allen Vereinen und Privatpersonen bedanken für die Arbeit, die sie zum Wohle der Allgemeinheit während des ganzen Jahres geleistet haben, für die viele Zeit, die sie geopfert haben, für die Hilfe, die oft still und leise geleistet wurde.

Danke von Herzen!

Ich wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachten und ein zufriedenes neues Jahr.

Andreas Colli
Bürgermeister



l'anno sta per terminare e colgo l'occasione per ringraziare i cittadini per la preziosa collaborazione e la fiducia dimostratimi.

Paragonando il Comune ad un'impresa si può affermare che ogni donna, ogni uomo ed ogni bambino di questo Comune sono collaboratori in-

dividuali. Diverse abilità e conoscenze permettono una crescita e maturazione dell'intera impresa. Ogni impresa è tanto valida quanto lo sono i suoi collaboratori. Tutte le persone che lavorano insieme nel nostro Comune, che si rispettano ed apprezzano a vicenda vi contribuiscono.

Quel che deriva da tutti deve essere assegnato a tutti!

Da molti anni il Sindaco ha invitato al tradizionale rinfresco di capodanno, per ringraziare per il lavoro svolto, per passare in rassegna l'anno passato e per brindare a quello nuovo.

Ho riflettuto molto se continuare con questa tradizione e sono giunto alla conclusione di rinunciarvi. Vorrei invece donare i soldi che verrebbero spesi per il rinfresco, ad una famiglia bisognosa del territorio comunale.

Durante il periodo natalizio spesso siamo invitati a pranzi, rinfreschi e simili.

Proprio durante questo periodo possiamo fare a meno di un poco per donarlo ad altri che ne hanno urgente bisogno. Sono convinto che ciò è interesse proprio delle associazioni, che a loro volta donano.

Vorrei però in ogni caso ringraziare tutte le associazioni e persone private per il lavoro svolto durante tutto l'anno per il bene dell'intera comunità, per il molto tempo sacrificato, per l'aiuto spesso svolto silenziosamente. Grazie di cuore!

Auguro a tutti buon natale e felice anno nuovo.

Andreas Colli
Sindaco



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Foto Titelseite: Marienhilf-Kirche in Seis, 1657 zu Ehren Mariens von der immerwährenden Hilfe und der hl. Katharina geweiht.

BÄUERLICHER NOTSTANDSFONDS



»Des worn nou Zeitr« – Landwirtschaft in alten Bildern!

Oberschüler gestalten Benefizbuch für Bäuerlichen Notstandsfonds.

Der Bäuerliche Notstandsfonds feiert Jubiläum! Im Jahr 2010 steht eine Serie von Veranstaltungen, Aktionen und Initiativen auf dem Programm. Schüler der Oberschule für Landwirtschaft in Auer wollten sich auch mit einem eigenen Projekt für den Bäuerlichen Notstandsfonds engagieren und haben in liebevoller Kleinarbeit alte landwirtschaftliche Fotos zusammengetragen und mit Zeitzeugen Interviews geführt. Das Ergebnis dieses Projektes ist im handlichen Benefizbuch »Des worn nou Zeitr – Landwirtschaft in alten Bildern« zu bestaunen, das im Beisein von LR Hans Berger kürzlich der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

20 JAHRE**WAHRNEHMEN.HELFFEN.DANKEN.**

Im diesjährigen Jubiläumsjahr 2010 feiert der Bäuerliche Notstandsfonds sein 20-jähriges Bestehen und damit 20 Jahre intensive Hilfsarbeit für bäuerliche und nicht bäuerliche Familien in Südtirol, deren Existenz durch schwere Schicksalsschläge in Gefahr geraten ist.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Bäuerlichen Notstandsfonds fanden im Lauf des Jahres verschiedenste Benefizaktionen im ganzen Land statt, u.a. ein feierlicher Hauptfestakt am Stiftplatz des Klosters Neustift, Hoffeste und Hoangartn im Vinschgau, Pustertal und Burggrafenamt und diverse Benefizkonzerte.

Für eine weitere große Benefizaktion zu Gunsten des Bäuerlichen Not-



standsfonds zeichnen nun eine Gruppe von Schüler und Schülerinnen der Oberschule für Landwirtschaft Auer verantwortlich! »Wir wollten uns für den Bäuerlichen Notstandsfonds engagieren«, so das Motiv der Jugendlichen, »und wollten ursprünglich einen Benefizkalender, mit bereits in der Schule vorhandenen landwirtschaftlichen Fotos längst vergangener Tage, herausgeben«.

»Aufgrund der teils sehr aussagekräftigen und »wertvollen« alten Bilder ist jedoch die Idee entstanden, diese mit authentischen Aussagen und Zitaten von Zeitzeugen zu schmücken und diese in einem handlichen Benefizbüchlein zu veröffentlichen«, so die Projektgruppe bei der Buchpräsentation.

In liebevoller Kleinarbeit haben die Schülerinnen und Schüler (Patrick Chiz-zali, Verena Fink, Maria Magdalena Innerhofer, Rosmarie Kafmann, Manuel Oberrauch, Jakob Schraffl, Astrid Vultaggio und Maximilian Widmann) unter der Koordination von Fachlehrer Hansjörg Prenner die alten

landwirtschaftlichen Fotos ausgewählt, besprochen und mit Zeitzeugen passende Interviews geführt. Das Buch wurde in vier Bereiche unterteilt: Heu und Getreide, Holzarbeit, Tierzucht, Obst und Weinbau – und gewährt auf 41 Seiten einen guten Einblick in die bäuerliche Lebens- und Arbeitswelt längst vergangener Tage.

»Alte Fotografien üben, so Landwirtschaftslandesrat Hans Berger, allgemein eine starke Faszination auf den Betrachter aus. Obwohl sie oft unscharf und durch ihr Alter gekennzeichnet sind, wecken sie Erinnerungen, Neugier und Interesse«. Landesrat Berger sprach den Schülern und Schülerinnen bei der Buchpräsentation ein großes Kompliment für ihren Einsatz für dieses wohl einzigartige Benefizbüchlein aus, »ihr habt mit eurem Einsatz das Tor zu alten Tagen einen Spalt weit geöffnet und uns einen Blick auf die Vergangenheit ermöglicht, der uns den Wert der Gegenwart offenbaren kann!«

»Menschen helfen – so markant und kurz diese Aussage ist, so weit reichend und tragfähig ist ihre Wirkung, wenn sie wahrgenommen und aktiv umgesetzt wird«, so der Obmann des Bäuerlichen Notstandsfonds Sepp Dariz. Mit diesen Worten bedankte sich Sepp Dariz herzlich bei den Jugendlichen für diese tolle Initiative und das selbstlose Engagement.

Ein weiterer großer Dank erging an alle Spenderinnen und Spender, an die Sponsoren SEL Trade (Hauptsponsor), Sonderfonds für die ehrenamtliche Tätigkeit, Südtiroler Bauernbund, Tageszeitung Dolomiten und Firma Tappeiner, aber auch an all jene ehrenamtlich Tätigen, welche die Arbeit des Bäuerlichen Notstandsfonds stets mittragen und tatkräftig unterstützen.

»Durch das große Miteinander, das die Haltung der Südtiroler Bevölkerung immer wieder aufs Neue in Notsituationen auszeichnet, können viele Einzelschicksale gelindert und vielen verzweifelten Menschen kann unter die Arme gegriffen werden«.

BNF-Obmann Sepp Dariz: »Im Namen aller Bedürftigen bedanke ich mich

Herzlichen Glückwunsch

Im Namen der Gemeindeverwaltung und der Bevölkerung von Kastelruth gratuliere ich dem Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Völs am Schlern, Dr. Arno Kompatscher, herzlich zur Wahl zum Präsidenten des Südtiroler Gemeindenverbandes.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Andreas Colli
Bürgermeister

schon im Voraus bei allen Spendern für den Kauf dieses Benefizbüchleins. Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag.«

INFO BENEFIZBÜCHLEIN:

Das Benefizbüchlein ist für eine Mindestspende von 7 Euro erhältlich und kann direkt beim Bäuerlichen Notstandsfonds sowie bei diversen Verkaufsaktionen der Schüler und Schülerinnen der Ober-

schule für Landwirtschaft Auer, erstanden werden.

Der gesamte Reinerlös aus den Benefizaktionen und Veranstaltungen kommt direkt dem Bäuerlichen Notstandsfonds und somit den unverschuldet in Not geratenen Südtiroler Familien zugute.

Weitere Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen und Aktionen im Jubiläumsjahr 2010 sowie zur Verkaufsaktion von Weihnachtskar-

ten Südtiroler Künstler finden Sie unter der neu gestalteten Homepage: **www.menschen-helfen.it!**

KATH. FAMILIENVERBAND SEIS

10 Jahre Suppen-sonntag in Seis

Fast nicht mehr wegzudenken ist der Suppen-sonntag in Seis am Seelen-sonntag, heuer bereits zum zehnten Mal organisiert vom Katholischen Familienverband. Doch nicht nur die köstlichen Suppen, sondern auch die hausgemachten Kuchen fanden großen Anklang. Damit so eine Veranstaltung auch gelingt, braucht es viele fleißige Hände und großzügige Sponsoren. Der Erlös wird wie jedes Jahr einem wohltätigen Zweck gespendet. Auf diesem Weg möchte ich mich ganz herzlich bei den Frauen und Männern bedanken, die so fleißig Kuchen gebacken haben, beim Pastoralassistenten Rudi, der ganz emsig beim Abwasch geholfen hat, den Geschwistern Zemmer aus St. Valentin, die für die musikalische Unterhaltung gesorgt haben, den Köchen Julius und Luis, dem Hausmeister Armin und seiner Frau Helene, dem Hotel Schwarzen Adler in Seis, der Bäckerei Burgauner in Kastelruth, dem Hotel Rosa auf der Seiser Alm, der Firma Galloni in Meran, der Firma Foppa in Montan, dem Milchhof Sterzing, dem Obst- und Gemüsehandel Fill in Telfen sowie bei allen, die sonst noch in irgendeiner Weise zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ein großes Dankeschön gilt auch der Gemeinde sowie der Raiffeisenkasse Kastelruth für ihren jährlichen Beitrag.

Annemarie Agostini

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Frauenwollfohrt 2010



Mitanond - Unteranond - Füranond

Zan Wollfohrtsort noch Riffian sein mir gfohrn mitanond,
dorbei wos net wichtig wohin, sondern dass mir a gemeinsames Ziel hobn kop dohin.

Gongen sein mir in Besinnungsweg der Sieben Schmerzen Mariens,
amol ohne Hektik und Eile, und net so schnell,
dass mir ins unteranond erleb hobn, wichtig wor sell.

Mitn Dekan Franz hots in der schian Kirche an eindrucksvolln Gottesdienst gebn,
Verglichn hot er Marias Weg durchs Leben,
in Sorg und Leid,
mit dem der Fraun fa heit.

Gstärkt von Mittagessn ban Sondwirt in Pseier,
hobn mir ins ban freidn Nachmittag mit Verschiedenem gekennt befossn,
mir hobns in kloanen Gruppn genossn,
ba an Karterle, ban Museum unschaugn, odor ban Kneippweg gian
bis noch St. Leonhard hin.

Gebetet hobn mir af der Hin- und Rückfohrt mitnond,
Marias Hilfe isch ins wohl bekonnt,
es hot sich jeder gemocht so seine Gedonkn,
für die oan wos a Bittn, für die oan mehr a Donkn.
Olleweil hobn mir gred, glocht und gedenkt,
ins mit Worte beschenkt.

Und des hobn mir mitgenummen fa der Fohrt:
Es isch wichtig füranoder do za sein, sich unzasprechn und za verstian,
und net wia so oft nebnanond vorbei za gian.

Paula Lageder



Hugo, der Rabe



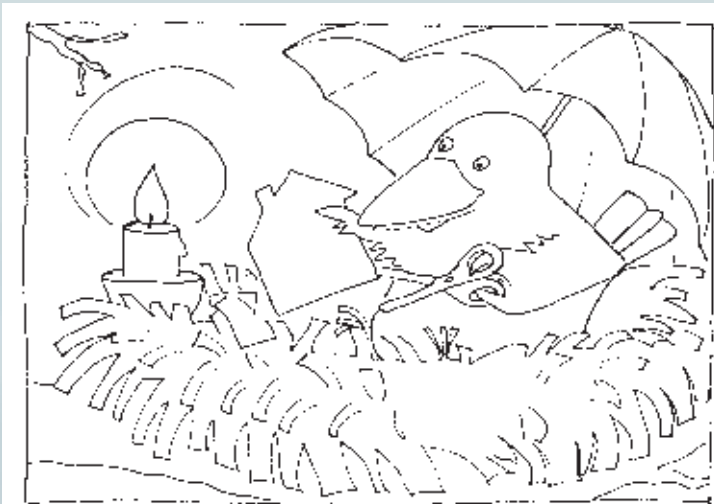
Hallo Kinder!

Jetzt ist es schon Dezember und kalt. In diesem Monat sind die Abende ja immer so lang, weil es so früh finster wird. Da langweile ich mich so allein in meinem Nest. Neulich, als ich mit Alma, dem Reh, geplaudert habe, hat sie mir verraten, wie ich mir die Zeit an den langen Abenden vertreiben könnte. Sie hat mir einen Basteltipp gegeben, den ich Euch verraten möchte.

Minidorf im Fenster

Ihr braucht dafür: schwarzen Bastelkarton, buntes Seidenpapier, Bleistift, Schere und Klebstoff.

Zeichnet mit dem Bleistift auf den schwarzen Karton ein beliebig großes Haus mit vielen Fenstern. Schneidet dann das Haus und die Fenster aus. Hinter die Fenster klebt ihr buntes Seidenpapier. Klebt dann das Haus mit der beklebten Seite nach außen mit Klebefolie oder abziehbaren Klebestreifen innen an die Fenster. Wenn ihr dann noch ein paar Häuser oder gar eine Kirche dazugeklebt habt, könnt ihr Euer persönliches Minidorf vom Küchentisch oder Bett aus bewundern. Viel Spaß beim Basteln!



Das Bild zeigt mich in meinem gemütlichen Nest beim Basteln. Wenn ihr wollt könnt ihr das Bild ausmalen.



Preisrätsel:

Worum baten die »Klößler« in alten Zeiten?

1. Tabak
2. Brot und Lebensmittel
3. Gewand

Sende die richtige Antwort bis 20. Dezember an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an

Gemeinde Kastelruth Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.

Ein vergessener Brauch im Advent:

Früher lebten einige Menschen in unserer Gemeinde in großer Armut. Deshalb war es damals noch Brauch, dass an den Donnerstagen im Advent die armen Leute zum »Klößchen« gingen. Das Wort »klößchen« kommt von »kloppen«, das so viel wie »klopfen« bedeutet. Die Armen gingen von Haus zu Haus und klopften an die Türen. Als ihnen aufgemacht wurde, beteten sie kniend und erhielten dafür von den Bewohnern des Hauses Brot oder andere Lebensmittel. Ungefähr um 1950–1960 gingen in unserer Gemeinde die letzten »Klößler« von Haus zu Haus. Seitdem wird dieser Brauch bei uns nicht mehr praktiziert. Im Sarntal hingegen wird jedes Jahr noch geklößelt. Dort ziehen Gruppen verummter Männer mit Lärm und Getöse um die Häuser. Sie beten allerdings nicht, sondern singen zwei Lieder nach alten überlieferten Melodien. Auch die Sarner bitten in diesen Liedern um Gaben. Der Ursprung dieses seltsamen Brauches ist nicht bekannt.

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist **Samuel Zemmer** aus Kastelruth.

Herzlichen Glückwunsch!

Er kann sich seinen Preis in der Gemeinde, bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts abholen.

RUNGGADITSCH

50-jähriges Priesterjubiläum von Johann Tscholl

Am 3. September feierte Johann Tscholl in Runggaditsch sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

Es ist nicht leicht, die 50-jährige Priester- und die 36-jährige Pfarrtätigkeit unseres Pfarrers Johann Tscholl in ein paar Worten zusammenzufassen und in gebührender Weise zu würdigen.

Unser Jubilar verspürte relativ früh den Wunsch, Priester zu werden. Obwohl es nicht immer leicht war, verfolgte er dieses Ziel mit großem Fleiß und Einsatz. Nach Abschluss seines Studiums am Russikum in Rom war es dann am 1. Jänner 1960 soweit: Unser Jubilar las in Rom seine erste Messe. In den Folgejahren wirkte er als Koordinator im Vintschgau. Wer aber unseren Pfarrer besser kennt, kann sich gut vorstellen, dass ihn diese Tätigkeit bei Weitem nicht ausfüllen konnte. Gleichzeitig begann er als Seelsorger des KVV (1966), als Seelsorger im Arbeitseinsatz in Fabrik und Hotel (1968), als Seelsorger der Berufsgruppe für Hotel- und Gastgewerbe im KVV (1966) sowie als Religionslehrer an verschiedenen Schulen landesweit zu wirken.

Es war im Jahre 1974, als in unserer Pfarrei bekannt wurde, dass der neue Seelsorger ein gewisser Herr Johann Tscholl aus Kastelbell wäre. Angesichts seiner vielen Tätigkeiten war davon auszugehen, dass die Betreuung unserer Pfarrgemeinde eine unter seinen vielen Aufgaben bleiben würde. Man wurde aber sehr bald eines Besseren belehrt.

Da er der Meinung war, dass ein Gotteshaus eine der tragenden Säulen einer Pfarrgemeinde ist, so machte er



sich sofort an die Arbeit. Um dieses Vorhaben zu verwirklichen, scheute er weder Zeit noch Mühe. Anlässlich der bischöflichen Visitation vom 1. Mai 1976 wurde er in seinem Vorhaben zudem noch durch den damaligen Weihbischof Heinrich Forer bestärkt.

Obwohl man mit dem eigentlichen Bau erst am 15. Juni 1982 begonnen hatte, fand die erste Heilige Messe bereits am Josefitag des Jahres 1984 statt. Im Zeitraum von Mai bis Juni 1984 schritten die Arbeiten derartig zügig voran, dass schon am 10. August desselben Jahres und in Anwesenheit des damaligen Staatspräsidenten Sandro Pertini das Turmkreuz aufgesetzt werden konnte. Nachdem im Juli–August noch die Abschlussarbeiten vorgenommen werden konnten, war es am 8. September 1985 bereits möglich, zur Kirchweihe durch Weihbischof Heinrich Forer überzugehen.

Anlässlich dieser Einweihung kam Hochwürden DDr. Karl Wolfgruber auf die Bedeutung des Runggadit-

scher Gotteshauses zu sprechen. In seinem Brief vom 18. September 1985 heißt es: »... durch diese Kirche hat die rührige Ortsgemeinde eine beglückende Heimat des Herzens und einen seelischen Mittelpunkt für ihr Leben erhalten.«

Dass unser Herr Pfarrer sich nicht bloß um das religiöse Leben sorgen würde, bewies er anlässlich des Schulbaus in Runggaditsch. Als im Jahre 1987 die Volksschule im Beisein des Landesrates Dr. Hugo Valentin und der Gemeindebehörde von Kastelruth feierlich seiner Bestimmung übergeben werden konnte, wusste man, dass einer der Initiatoren sicherlich auch Johann Tscholl hieß.

Während er auf der einen Seite für die Schaffung der nötigen Räumlichkeiten bemüht war, so machte er auf der anderen Seite immer wieder darauf aufmerksam, dass es vor allem darauf ankomme, die Ortsgestaltung selbst in die Hand zu nehmen. Seiner Meinung nach braucht ein Dorfleben **Menschen, die sehen können, wo echte Bedürfnisse sind, Menschen, die fragen, urteilen und Entscheidungen treffen können, Menschen, die Würde und Freiheit wahren können.**

Immer wieder machte er die Ortsbevölkerung darauf aufmerksam, wie wichtig es sei, sich den gemeinschaftlichen, religiösen und dörflichen Aufgaben zu stellen. Es ist nicht zufällig, dass in den letzten Jahren so viele Vereinigungen gegründet worden

Cafe Stern
Konditorei & Eisdiele
des Burgauner Tobias
Platten 5
39040 Kastelruth
Tel. 0471 706 382

Alle unsere Produkte werden in unserer eigenen Konditorei hergestellt.

- Panettone
- Pandoro
- Weihnachtsgebäck
- Eis
- Teegebäck

sind, die für eine Ortschaft Leben und Entwicklung bedeuten.

Mag es auch stimmen, dass all diese Vereinigungen durch den Einsatz vieler Personen aufgebaut werden konnten, so ist es doch immer wieder unser Herr Pfarrer gewesen, der in schwierigen Situationen auf konkrete Lösungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht hat.

Einen großen Stellenwert in seinem Leben nahm und nimmt die Logotherapie nach Viktor Frankl ein. Darauf aufmerksam wurde er während seiner Lehrtätigkeit an der Fachschule in St. Ulrich, als ihm ein Schüler ein Buch von Frankl zeigte.

Seitdem hat er sich immer mehr und intensiver mit der Lehre Viktor Frankls beschäftigt und auseinandergesetzt. Nach jahrelangen Studien und nach erfolgreichem Prüfungsabschluss ent-

schloss er sich, auch hier in Südtirol eine Institut für Logotherapie zu gründen. Der Sitz sowie die ersten Vorträge fanden hier in Runggaditsch statt. Nachdem das Interesse immer größer wurde, entschloss man sich, die Lehrveranstaltungen nach Bozen zu verlegen. Trotz dieser intensiven Bemühungen hat er gleichzeitig auch an der Realisierung weiterer Dorfstrukturen mitgewirkt.

So war es stets für ihn ein großes Anliegen, dass Runggaditsch einen eigenen Friedhof erhalten würde. Trotz Schwierigkeiten und mancher Rückschläge hat er stets an die Realisierung dieses Vorhabens geglaubt, so dass im Dezember 2005 der Friedhof seiner Bestimmung übergeben werden konnte.

Sein größter Verdienst besteht aber darin, der Bevölkerung die Bedeutung

der eigenen Heimat bewusst gemacht zu haben. Heimat ist nämlich mit Rechten und Pflichten verbunden, die in gegenseitiger Sorge und Achtung wahrzunehmen sind.

Wie bereits eingangs erwähnt, ist es wohl kaum möglich, auf seine vielen Verdienste einzugehen, Verdienste, die durch die Überreichung von Urkunden oder sonstige Auszeichnungen wohl kaum aufgewogen werden können.

Eines muss aber noch über unseren Jubilar gesagt werden: Er ist ein Mensch mit Visionen. Aber nicht nur das, er hat – und dies ist entscheidend – viele seiner Visionen auch umgesetzt.

Daher möchte ihm die Pfarrgemeinde Runggaditsch für die Zukunft von ganzem Herzen noch viel Freude, Gesundheit und vor allem noch viele Visionen wünschen.

GRUNDSCHULE KASTELRUTH

In der Kleiderkammer

Wir hatten WPF (Wahlpflichtfach). Wir zogen uns gleich an und holten unsere Säcke. Jeder von uns sollte vorher zuhause nachschauen, ob wir Kleidung finden, die uns nicht mehr geht oder Sachen von unseren Eltern, wenn sie sie nicht mehr brauchen. Die Kleidung musste aber in Ordnung sein. Wir gingen zum Restaurant »Außerzoll«. Da ging eine Stiege hinauf und vor dem Restaurant stand ein Schild, auf dem »Kleiderkammer« stand. Wir gingen hinein. Es waren viele Kleidungsstücke da, für Jung und Alt. Eine Frau war auch da, Regina Scherlin. Sie erklärte uns, dass man, wenn man arm ist oder zu wenig Geld hat, hier herkommen kann, um sich Kleidung zu holen. Anschließend zeigte sie uns die Männer- und Frauenkleidung. Die war in Schränken. Danach setzten wir uns an einen Tisch. Matthias gab der Frau seinen Kleidersack und sie packte ihn aus. Die Frau achtete genau darauf, dass nichts kaputt war. Es war ungefähr eine Viertelstunde vergangen, als eine Frau zu uns herein kam. Sie hatte viel mit. Wir durften ihr helfen, die Kleidungsstücke heraufzutragen. Denn die Frau hatte die Sachen im Auto. Danach machten wir weiter. Letizia war dran. Dann ich. Genau als ich dran

war, kam wieder eine Frau, sie hieß Seffa. Diese Frau half der anderen beim Auspacken. Wir mussten bald wieder gehen. Wir sagten noch »Auf

Wiedersehen« und rannten die Stiege hinunter. Das war ein toller Ausflug!

Michelle Zemmer,
Grundschule Kastelruth, 5.Klasse



Regina Scherlin und die 5. Klasse der Grundschule Kastelruth in der Kleiderkammer

KINDERGARTEN SEIS

Offene Arbeitsweise im Kindergarten Seis

Unser Jahresthema im Kindergarten Seis lautet »Öffnung«. Bereits gegen Ende des letzten Jahres haben wir pädagogischen Fachkräfte uns mit dieser Thematik auseinandergesetzt und Überlegungen angestellt. Im Herbst wurde daran weitergearbeitet und die Theorie in die Praxis umgesetzt:

Die Kinder kommen von 7.40 bis 8.50 Uhr in den Kindergarten und halten sich in den jeweiligen Gruppenräumen auf. Kurz vor 9 Uhr treffen sie sich dann in den Stammgruppen zu einem Anklückkreis. Das heißt, sobald alle Kinder im Kindergarten sind, versammeln sie sich und besprechen, wo sie sich in den nächsten 90 Minuten aufhalten möchten. Für jedes Kind steht sein Foto bereit und es klickt sich dort an, wo es hingehen möchte. Dabei kann es zwischen vier Bereichen auswählen: dem eigenen Gruppenraum, dem Bauraum, der Bewegungsbau- stelle und dem Garten. Natürlich wird das Ganze von uns pädagogischen Fachkräften festgehalten und aufgeschrieben, damit alle Kinder einmal zum Zug kommen. Bis 10.30 Uhr findet dann eine intensive Spielzeit in den genannten Bereichen statt und überall hält sich jeweils eine pädagogische Fachkraft mit maximal 12 Kindern auf. Anschließend kehren alle wieder in ihre Stammgruppe zurück. Von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr steht es dann jeder Gruppe frei, weitere Angebote zu gestalten.

An drei Tagen in der Woche findet diese Form der offenen Arbeitsweise statt: am Montag, Mittwoch und Donnerstag. Am Dienstag ist der Turntag. Auch dieser Vormittag ist so gestaltet, dass sich die Kinder aller drei Gruppen vermischen. Von 7.40 Uhr bis 9.45 Uhr findet die Turnstunde für die einschulenden Kinder in der Turnhalle der Grundschule Seis statt. Anschließend gehen diese Kinder dann in den Kindergarten und arbeiten in Kleingruppen weiter. Die jüngeren Kinder aller drei Gruppen spielen und toben in der



Turnhalle und kehren erst wieder bis zum Mittagessen in den Kindergarten zurück. Am Freitag findet der Waldtag statt. Sobald alle Kinder im Kindergarten sind, ziehen sie sich warm an und machen sich

auf den Weg in den Wald. Eine Gruppe startet früher, die andere später, doch schließlich treffen sie sich dann alle an einem vereinbarten Ort im Wald zum Spielen, Laufen, Forschen und Entdecken. Je nach Jahreszeit wird die Jause noch vorher im Kindergarten oder erst später im Wald gegessen. Bis zum Mittagessen kommen die Kinder wieder in den Kindergarten zurück.

Mit diesen verschiedenen Grundformen sind wir im Oktober gestartet, und sowohl bei den Kindern als auch bei uns pädagogischen Fachkräften ist diese neue Arbeitsweise sehr gut angekommen. Sie bringt viele Vorteile mit



sich: Die Kinder des gesamten Kindergartens lernen sich besser kennen, durch das Ausweichen in mehrere Räume wird der Lärmpegel reduziert und die Kinder finden zu einem intensiverem Arbeits- und Spielverhalten, die Kinder haben die Chance, mit mehreren pädagogischen Fachkräften in Kontakt zu treten und dennoch behalten sie ihre Bezugspersonen, die Kinder müssen lernen, Entscheidungen zu treffen und auch die Konsequenzen zu tragen und noch vieles mehr.

In unserer Arbeit werden wir vom Kindergartensprengel unterstützt und begleitet. Nicht nur im heurigen Jahr, sondern auch in den folgenden Jahren wird sich in unserem Kindergarten einiges verändern und vieles weiterentwickeln.

Die Kinder und das Team des Kindergartens Seis wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2011

KINDERGARTEN KASTELRUTH

WIR ZIEHEN IN DEN NEUEN
KINDERGARTEN UM



Die Kinder und das Team vom Kindergarten Kastelruth wünschen allen frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2011

LOCIA IN ST. ULRICH

Ein Haus von Menschen für Menschen

Bei strahlendem Sonnenschein konnte nach nur 18 Monaten Umbauzeit am 5. November die sanierte und erweiterte Einrichtung Locia in St. Ulrich für Menschen mit Behinderung feierlich eingeweiht werden. Viele haben zum ersten Mal das Haus Locia besucht und waren überrascht von der offenen und freundlichen Atmosphäre, von den Angeboten, von den Fähigkeiten und Möglichkeiten der Personen, die hier arbeiten und wohnen. Die Arbeit der einzelnen Werkstattbereiche, die Betreuung in der Tagesförderstätte und den Wohnungen wurde den Besuchern in den entsprechenden Räumlichkeiten vorgestellt.

Zahlreiche Gäste, darunter auch Landeshauptmann Luis Durnwalder und die Landesräte Richard Theiner und Florian Mussner, aber auch »alte und »neue« Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern und Vertreter von Politik und Wirtschaft, sowie zahlreiche Angehörige und Gäste aus der Bevölkerung waren der Einladung zur Einweihungsfeier gefolgt.

Bürgermeister Ewald Moroder begrüßte die Gäste und eröffnete so den offiziellen Teil des Festes. »Wir sind stolz, dass diese Einrichtung nicht auf einem Schreibtisch ausgeklügelt wurde«, sagte er und bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass das sanierte und erweiterte Haus Locia den Bedürfnissen der Menschen, die dort arbeiten und wohnen,

entspricht. Ein besonderer Dank ging aber auch an den Altbürgermeister Konrad Piazza und den Präsidenten des Konsorzialbetriebes Gröden-Kastelruth, Bruno Senoner, die das Projekt Locia massiv unterstützt und gefördert haben.

Für die Finanzierung der gesamten Arbeiten in der Höhe von 5,1 Mio. Euro bedanke sich der Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, Albin Kofler, bei der Landesregierung. Und er stellte nicht ganz ohne Stolz fest, dass Einsparungen von 160.000 Euro möglich waren.

Viel Lob gab es nicht nur für den gelungenen Umbau, sondern auch für die Motivation, die Begeisterung und den Idealismus, mit der die Strukturleiterin Sabine Rifesser das Haus führt und die 30 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die derzeit 38 Klienten im Haus betreuen und fördern.

»Es ist ein Haus von Menschen für Menschen«, brachte es Landeshauptmann Luis Durnwalder auf den Punkt. Im Anschluss an die feierliche Segnung des Gebäudes durch Dekan Vijo Pitscheider, wurde das von den Klienten originell gestaltete Band durchschnitten.

Musikalisch wurde die Feier durch die Werkstattband unter der Leitung von Werner Landthaler begleitet.

EIN HAUS MIT GESCHICHTE

Die Geschützte Werkstatt Locia für Menschen mit Behinderung gibt es



nun seit beinahe 30 Jahren und seit 25 Jahren ist sie zusammen mit dem Wohnheim und der Tagesförderstätte in einem gemeinsamen Haus untergebracht, das damals vom Konsortium der drei Gemeinden Grödens und der Gemeinde Kastelruth angekauft worden war. Die ursprüngliche Führung durch die Lebenshilfe ging 1983 an das Land und im Jahr 1993 an die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern über. Das Wohnheim, die Tagesförderstätte und das Café Surödl, dessen 10-jähriges Bestehen erst kürzlich gefeiert wurde, blieben bis Ende 2003 unter der Führung der Lebenshilfe. Seit 2004 wird das gesamte Haus von der Bezirksgemeinschaft Salten Schlern geführt.

Da es sich beim Haus ursprünglich um einen Gastbetrieb handelte, war die Einrichtung alles andere als behindertengerecht und innerhalb des Hauses waren Werkstätten und Wohnbereich durcheinandergewürfelt.

Nach dem Umbau verfügt die Einrichtung über 23 Werkstattplätze in der Tischlerei, Weberei, Näherei, in der Kombigruppe oder kreativen Gruppe. Sieben Plätze gibt es in der Tagesförderstätte mit einem angegliederten Pflegebad und einem Snoezeleraum mit einem Wasserbett, Musik und Lichtreizen. Außerdem stehen über zwölf Wohnplätze zur Verfügung, vier davon in einer Wohnung mit separatem Eingang, also klar getrennt von den Tageseinrichtungen.



Kinder und Jugendliche mit Behinderung

Der Verein „Schritt für Schritt“

Gegründet wurde der Verein im Jahre 2002 von betroffenen Eltern aus Südtirol. Der anfängliche Schwerpunkt „Konduktive Förderung“ nach dem Petö Prinzip, hat sich nun auf andere Methoden verlagert. Auch Kinder aus unserer Gemeinde haben die angebotenen Therapien im neuen Zentrum „Masatsch“ in Kaltern gerne angenommen.

Organisiert wurde: therapeutisches Reiten und Schwimmen sowie Musiktherapie. Bewegung, Sport und Unterhaltung ist für **alle** Kinder wichtig. Deshalb versuchen wir mit unserem Verein möglichst vielen Jugendlichen mit Handicap dies zu ermöglichen. Es gibt noch so viel zu tun. Also, packen wir es gemeinsam an.

Für uns Eltern sind diese Therapieaufenthalte eine große finanzielle Herausforderung. Helfen Sie uns dabei.

Wir sind für jede Spende dankbar, denn damit können Sie:

**Chancen eröffnen.
Mut machen.
Mitmachen.**

Verein „Schritt für Schritt“
Initiativgruppe für Menschen mit Behinderung

Karbon Helga
Kohlstatt 9
39040 Seis am Schlern

Raiffeisen Kastelruth
IBAN: IT 61 D 08056 23110 000301004093

Spendenbestätigungen für die Steuererklärung können gerne ausgestellt werden.

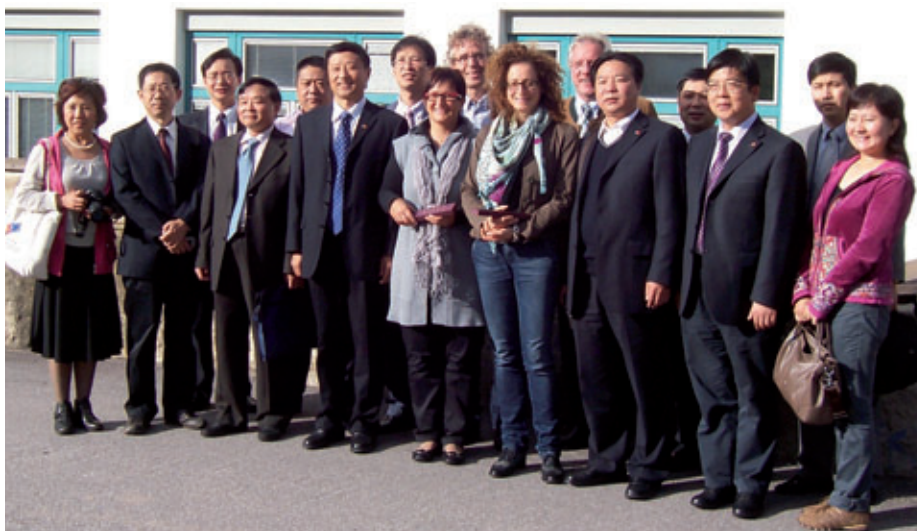


SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL

Chinesische Delegation im Sozial- und Gesundheitssprengel in Kardaun

Eine hochrangige chinesische Delegation aus Führungskräften chinesischer Regionalverwaltungen von Sozial- und Gesundheitsdiensten war vor Kurzem im Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental-Schlern in Kardaun zu Gast. Die chinesischen Führungskräfte wollten dort das System der ambulanten Südtiroler Sozial- und Gesundheitsdienste – im Besonderen die Dienste und Leistungen für pflegebedürftige Senioren – kennen lernen.

Der Direktor der Sozialdienste Günter Staffler stellte zusammen mit der Einsatzleiterin des Hauspflegedienstes, Ursula Thaler und der Koordinatorin des territorialen Krankenpflegedienstes, Elfriede Delvai, die ambulanten Dienste für Senioren vor und informierten ausführlich über den sozio-sanitären Sprengel, die Hauskrankenpflege, den Hauspflegedienst, das »Essen auf Rädern« und die neue Beratungsstelle für die Pflege zuhause. Besonderes Interesse zeigte die zwölf-



Chinesische Delegation mit Günter Staffler (Direktor der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern), Ursula Thaler (Einsatzleiterin des Hauspflegedienstes), und Elfriede Delvai (Koordinatorin des territorialen Krankenpflegedienstes).

köpfige Delegation aus China an der Leistung »Essen auf Rädern«. Im Rahmen ihres Aufenthalts in Südtirol besichtigte die chinesische Delegation

auch die Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe »Claudiana« in Bozen und das Wohnheim für Senioren »Zum Heiligen Geist« in Brixen.

KVV ORTSGRUPPE

Watten für einen guten Zweck

Vor Kurzem lud der Katholische Verein der Werktätigen der Ortsgruppe Kastelruth zu einem Benefiz-Preiswatten zu Gunsten der Südtiroler Krebshilfe Bozen Salten Schlern ein. 116 Spieler aus vielen Teilen Südtirols haben daran teilgenommen, darunter auch der Vizebürgermeister von Bozen Klaus Ladinser. Die älteste Spielerin, die Kastelrutherin Maria Tröbinger, hat am Tag vorher das 93. Lebensjahr vollendet.

Sogar Landesrat Florian Mussner kam auf einen Besuch vorbei, begrüßte die Teilnehmer und lobte die Initiative der gegenseitigen Hilfe. Ein großes »Danke schön« wollen wir auch den heimischen Betrieben für die großzügige Unterstützung bei der vorangegangenen Sammelaktion aussprechen. Alle Teilnehmer erhielten schöne Sachpreise und die Aktion wurde so wohlwollend

von allen aufgenommen. Der Südtiroler Krebshilfe konnte die ansehnliche Summe von 3.400 Euro überwiesen

werden. Also ein nochmaliges »Vergelt's Gott« allen Spendern, Teilnehmern und freiwilligen Helfern.



WEITERBILDUNG

Deutsch lernen

Das Landesamt für Weiterbildung organisiert Deutschkurse für MigrantInnen. Teilnahmeberechtigt sind Personen im Alter von mindestens 16 Jahren aus Nicht-EU-Ländern und aus den neuen Mitgliedstaaten. Bei Bedarf und ausreichender Nachfrage können die Kurse auch vor Ort stattfinden. Die Teilnahme ist kostenlos (Kautions 30

Euro). Wer seine ausländischen MitbürgerInnen über die Möglichkeit, Deutsch zu lernen, informieren oder gar selbst Deutschkurse für sie organisieren möchte, wende sich an das Landesamt für Weiterbildung, Tel. 0471 413 394, oder direkt an die Sprachanbieter alpha beta, Tel. 0471 978 600, und azb Tel. 0471 970 954.



DEUTSCH LERNEN / IMPARARE IL TEDESCO

INFO

alpha beta piccadilly - Bozen
Tel. 0471 978600
info@alphabeta.it
www.alphabeta.it

AZB - Bozen
Tel. 0471 970954
bozen@azb.cc
www.azb.cc

Amt für Weiterbildung
Tel. 0471.413390/91
amt.weiterbildung@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/weiterbildung

- Deutschkurse für MigrantInnen
- Corsi di tedesco per immigranti
- German courses for immigrants
- دروس في اللغة الألمانية للمهاجرين
- Cours d'allemand pour immigrés
- 移民德语课程
- Cursos de alemán para inmigrantes
- Cursuri de germană pentru imigranți
- Kursevi njemačkog za strance
- کورسهای آلمانی برای مهاجران



AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL
Ripartizione 14 - Deutsche Kultur
Amt für Weiterbildung



Weiterbildung
www.provinz.bz.it/weiterbildung

DEUTSCH LERNEN / IMPARARE IL TEDESCO

LEBENSHILFE

Danke für die Unterstützung

Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu und somit möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei allen zu bedanken, die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Den Gemeinden Kastelruth und Völs, der Raiffeisenkasse Kastelruth, der Volksbank Seis, der Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten für die jährlichen Beiträge. Dem Verein »Extreme 24« und dem Fischerverein Schlern für die Organisation des Sommerfestes auf Maritzen. Der Verwaltung des Kulturhauses Oswald von Wolkenstein in Seis für die Bereitstellung der Räumlichkeiten bei unseren Veranstaltungen. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön dem Hausmeister Armin Federspieler für seine Hilfsbereitschaft.

Bedanken möchten wir uns auch für die Spende beim Ochsenbühlfest in Völs (Hartmuth Maier). Ebenso möchten wir uns für die Teilnahme am Spatzenfest ganz herzlich bedanken. Es hat uns sehr gefreut, dass wir auch heuer wieder vom Bürgermeister empfangen und ins Festzelt begleitet wurden. Das Spatzenfest ist für unsere Mitmenschen mit besonderen Bedürfnissen immer ein ganz besonderes Erlebnis. Danke auch an unsere Sozialassessorin, die es sich nicht nehmen ließ, die Betreuten und deren Begleitpersonen selbst zu bedienen.

Für alle Gedächtnisspenden und anderweitige Unterstützungen des Vereins, ein herzliches Vergelt's Gott.

In diesem Sinne allen frohe Weihnachten und ein gesegnetes und gesundes neues Jahr.

Die Lebenshilfe im Schlerngebiet



TERMOTEAM

Heizung - Sanitär - Lüftung - Sauna - Photovoltaik

Die Firma Termo Team

Reimund, Matthias, Egon mit Mitarbeiter

wünscht allen Kunden frohe Weihnachten

und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Telfen - Kastelruth
Tel. 0471 705255
info@termoteam.com

ROLLSTUHL FÜR BEHINDERTE

Ein für Behinderte

Der Imbiss-Snack »Würstel-Franz« im Dorf Kastelruth, sammelt das ganze Jahr fleißig für Hildegard Neulichedl in Bozen kiloweise »Plastikdeckel«. Denn von diesen werden Rollstühle für Behinderte in armen Ländern angefertigt.

Somit möchten wir dem Franz ein Dankeschön und ein Lob aussprechen.

Die Vermittlung und die Fotos organisierte Marion Scrinzi aus Völs.



Danke

der Gemeindeverwaltung
Kastelruth und Völs
der Raiffeisenkassa Kastelruth
der Volksbank Seis und Völs
und allen die uns
durch Spenden
unterstützt haben.

Der Vorstand
wünscht allen Bürgen
ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute fürs Jahr 2011.

Die Zeitbank Schlern
(Nachbarschaftshilfe)



PETER'S WEINKELLER

Die Adresse für edle Südtiroler Tropfen
Genusserlebnis mit feinstem Abgang

PETER'S WEINKELLER

O.v.Wolkenstein Str. 29/A, I-39040 Kastelruth, Tel. +39 0471 70 00 40, info@peters-weinkeller.it

Peter's
WEINKELLER
ENOTECA

VERBAND DER INHABER DER LIFTANLAGEN GRÖDEN SEISERALM



WINTERSAISON 2010/2011

Der Winter naht und viele freuen sich schon, mit der Familie oder mit Freunden herrliche Skitage zu erleben.

Als Information für die Bürger geben wir nachstehend alle **stark verbilligten Skipasspreise** für Ansässigen der Provinz Bozen bekannt:

Saisonskipässe Gröden/Seiser

Alm (insgesamt 81 Liftanlagen)

- für Kindergartenkinder € 80,00
- für Volksschüler € 140,00
- für Mittelschüler € 170,00
- für Oberschüler und Universitätsstudenten € 230,00
- für Jugendliche, geb. nach dem 27.11.1991 € 230,00
- für Erwachsene € 420,00
- für Erwachsene + 3 Tage Dolomiti Superski (€ 420,00+99,00) € 519,00
- für Jugendliche < 16 Jahren +3 Tage Dolomiti Superski (€ 230,00+84,00) € 314,00
- für Jugendliche < 19 Jahren +3 Tage Dolomiti Superski (€ 230,00+99,00) € 329,00

Um die verbilligten Skipässe für Volks- bzw. Mittelschüler erwerben zu können, müssen die Schüler Mitglieder eines Skiclubs sein.

Kinderreiche Familien mit mehr als zwei Kindern (im Kindergarten, Volksschul- bzw. Mittelschulalter) erhalten beim Kauf von mindestens 2 Saisonskipässen für Kinder, **Gratissaisonskipässe für die restlichen Kleinkinder.**

Außerdem wurden für Familien folgende Angebote ausgearbeitet:

- Bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Kleinkind bzw. Schüler (Kindergarten) + 1 Saisonskipass »Gröden-Seiser Alm« für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von € 420,00 verrechnet (statt € 80,00 + € 420,00).
- Bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Kleinkind bzw. Schüler (Volksschule) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Ge-

samtpreis von € 420,00 verrechnet (statt € 140,00 + € 420,00).

- Bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Mittelschüler + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von € 450,00 verrechnet (statt € 170,00 + € 420,00).

Das Angebot gilt 1 zu 1 und die Kinder, Volks- bzw. Mittelschüler müssen auch in diesem Fall Mitglieder eines Skiclubs sein.

- Bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Oberschüler bzw. Jugendliche bis 19 Jahren (geb. nach dem 27.11.1991) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von € 510,00 verrechnet (statt € 230,00 + € 400,00).

Tagesskipässe Gröden/Seiseralm

- für Erwachsene € 30,00
- für Senioren (geb. vor dem 27.11.1945) € 27,00
- für Jugendliche (geb. nach dem 27.11.1994) € 23,00
- für Kinder (geb. nach dem 27.11.2002) € 12,00

Halbtageskarten Gröden/Seiseralm (Nachmittag ab 12.30 Uhr)

- für Erwachsene € 25,00
- für Senioren (geb. vor dem 27.11.1945) € 22,00
- für Jugendliche (geb. nach dem 27.11.1994) € 19,00
- für Kinder (geb. nach dem 27.11.2002) € 10,00

Kinderreiche Familien: Weitere Ermäßigungen für Familien auf Tagesskipässen (2–28 Tage) bei gleichzeitigem Kauf von mehr als zwei Skipässen für Junioren und Eltern. Familienbogen bzw. Nachweis erforderlich.

Weitere Informationen an der Kasse.

SKIWERTKARTEN

Es gibt drei Arten von Wertkarten:

- Skiwertkarte a € 30,00 mit 350 Pkt.
- Skiwertkarte a € 60,00 mit 750 Pkt.
- Skiwertkarte a € 100 mit 1.400 Pkt.

Wertkarten, die **in der vergangenen Wintersaison (2009-2010) ausgestellt wurden**, können weiterhin direkt bei den Aufstiegsanlagen **verwendet werden**.

KÖPFCHEN MIT SCHUTZ: Bitte beachten! Auf allen Pisten gilt: **Helmpflicht für Kinder unter 14 Jahren.** Schützen Sie die Köpfe Ihrer Lieben mit Helm.

NEUHEIT 2010-2011 GRÖDEN - SEISER ALM

Auch heuer gibt es einige Neuigkeiten und Verbesserungen, die wir gerne bekannt geben:

»**Raschötz**«: neue Standseilbahn auf die **Raschötzer Alm in St. Ulrich** (800 p/h): Ersatzanlage.

Weiteres werden Pisten und Beschneigungsanlagen verbessert, damit Sie und alle unsere Gäste herrliche Skitage erleben können.

NEU:

- **Skipass-Kauf über Internet.**

ÖFFNUNGSZEITEN SKIPASSAUSGABESTELLEN bis zum 16.12.2010:

- **SEIS** (Talstation Kabinenbahn) öffnet am 01.12.2010: von Montag bis Sonntag: 8.00–18.00 Uhr
- **SEISER ALM** öffnet am 03.12.2010: Montag–Sonntag: 08.30–14.00 Uhr, Samstag: 08.30–18.00 Uhr
- **KASTELRUTH** öffnet am 16.12.2010: Montag–Sonntag: 08.00–12.00 Uhr; Samstag: 08.00–12.00 und 15.00–19.00 Uhr

Ein frischer Wind in den Sportanlagen Telfen

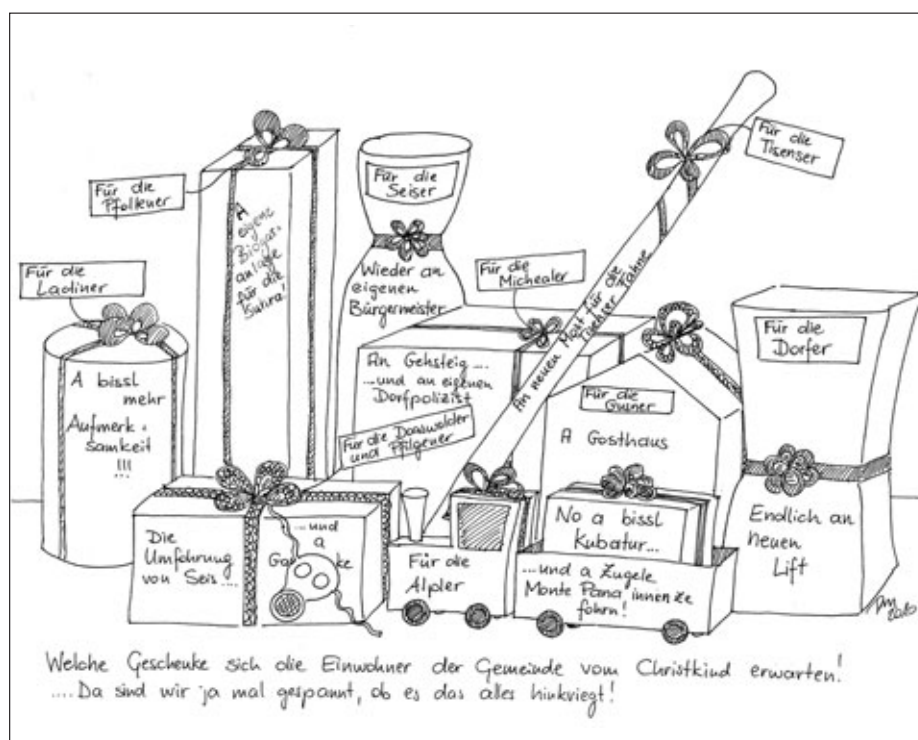
Das Schwimmbad hingegen erfuhr im letzten Frühjahr eine Erneuerung, die jedoch für die meisten wohl unbeach-

Für die technische Überwachung und für die Abrechnungen war Ingenieur Gerhard Janser zuständig, der bei den technischen Arbeiten eine Summe präsentieren konnte, die unter dem

Für Investitionen in der Tennishalle zeichnen die Sportanlagen GmbH Telfen und für das Schwimmbad die Gemeinde Kastelruth verantwortlich.

Profanter Edi

Neue
Boulderhalle
ab 4. Dezember 2010 im Sportzentrum Telfen



■
TOURISMUSVERBAND

seiser ALM 
Südtirol

Klausurtagung zur Entwicklung der Ferienregion Seiser Alm bis zum Jahr 2020

Am Freitag, dem 15. Oktober 2010, hat im Aktiv- und Vitalhotel Taubers Unterwirt in Feldthurns die Klausur zum Thema »Entwicklung der Ferienregion Seiser Alm bis zum Jahr 2020« mit allen Vorständen der Tourismusvereine der Ferienregion Seiser Alm stattgefunden.

Die Klausur wurde vom Direktor des Tourismusverbandes Seiser Alm Marketing, Hubert Unterweger, in Zusammenarbeit mit der Firma Seibstock Consulting, ausgearbeitet.

In Gruppenarbeiten wurden die Ist-Situation analysiert, gemeinsam Zukunftsperspektiven entwickelt und die Hauptherausforderungen bis 2020 herausgearbeitet.

Leitbild und Positionierung wurden überprüft und sind nach Ansicht der Teilnehmer nach wie vor gültig. Es



wurde auch die Bedeutung des gemeinsamen Vorgehens bei der Bewerbung der Ferienregion untermauert. Generell sei es wichtig, die Umsetzung wichtiger Themen voranzutreiben,

dazu brauche es gemeinsame Visionen und Ziele, meinten die Teilnehmer unisono.

Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster

Skipass Modena 2010

Jedes Jahr findet Ende Oktober/Anfang November in Modena die größte Wintermesse Italiens statt. Auch Seiser Alm Marketing nutzt seit Jahren diese Gelegenheit, um den direkten Kontakt zu den Kunden zu stärken.

Die Skipass-Messe ist die wichtigste und größte Italiens, und ein idealer Standort für Wintersport-Begeisterte und Bergliebhaber, Tourismustreibende, Liftunternehmen und für alle Unternehmen und Geschäfte, die Bergbekleidung und -Ausstattung anbieten. Aber auch Ski- und Snowboardlehrer, Snowkite-, Sleddog-,

Kletter- und Mountainbike-Schulen, Sportvereine, Athleten und Versicherungen bieten den Besuchern ihre Dienstleistungen an.

Bereits seit 17 Jahren nehmen rund 500 nationale und internationale Tourismusdestinationen und über 100 Aussteller von Sportbekleidung und Ausrüstung an der Skipass-Messe Modena teil.

Vier Tage lang hat man die Möglichkeit, in direkten Kontakt mit über hunderttausend Besuchern zu treten. Sowohl hinsichtlich ihrer Effektivität als auch in ihrer Effizienz ist diese Messe

ein wichtiges Kommunikationsinstrument. Auch für die Ferienregion Seiser Alm.

Für Seiser Alm Marketing
Laura Paternoster



 **RUNGGER
AUGUST**



Heizung- und Sanitäranlagen
Feldererweg 5 – 39040 Seis
Tel./Fax 0471 706871
Handy 335 5738379

*wünscht frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr
augura Buon Natale e felice Anno Nuovo*



Frohe Weihnachten.



Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

Die Südtiroler Raiffeisenkassen unterstützen mit ihrer Weihnachtsaktion „Zukunft schenken“ das Südtiroler Kinderdorf. In den sozialpädagogischen Einrichtungen werden Kinder, Jugendliche und Familien in schwierigen persönlichen oder familiären Situationen betreut und begleitet. **Helfen Sie mit!**

Spendenkonto: Südtiroler Kinderdorf „Zukunft schenken“

Raiffeisen Landesbank Südtirol, IBAN: IT 35 E 03493 11600 000300045454

www.raiffeisenkastelruth.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Kastelruth

PILLELEN

Nachgehakt ...

Teurer Radweg

»Was kostet das und wer bezahlt das?« ... mag sich manch einer fragen, der im Vorbeifahren die Baustelle der Unterführung des Radweges an der Landesstraße Seis/Völs betrachtet. Haben wir uns auch gefragt. Die Antwort lautet: Das bezahlt die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, die bekommt das Geld von der Provinz Bozen, die es ihrerseits von der EU bezieht (und wir haben schon befürchtet, dass das wieder wir Steuerzahler zahlen müssen).

Die Gelder sind zweckgebunden, jährlich und für fünf Jahre fließen je eine Million Euro an die Gemeinde, damit auch wir unseren Radweg erhalten. Krise? Welche Krise?

Wohnbauzone für die Pfarrei

Sie trägt den Namen St. Leonhard und ist Eigentümerin eines verfallenden Wohngebäudes mit Stadel: die Pfarrei von Pufels. Damit der Pfarrei geholfen werden kann und auch die Pufeler/-innen etwas davon haben, will die Gemeinde Kastelruth 475 qm Grund von der Pfarrei erwerben, um Platz für Parkplätze zu schaffen. Auch ein Probeklokal für Musikkapelle und Chor soll errichtet werden (obwohl kein Geld da

ist, wie der Finanzreferent betonte). Als Gegenleistung wird die Gemeinde für die Pfarrei eine kleine Wohnbauzone ausweisen. Dies, obwohl im Weiler Pufels kein besonderer Wohnungsbedarf besteht. Die im Jahr 2002 ausgewiesenen Wohnbauzonen wurden bis heute nur teilweise verwirklicht.

Qualitative Erweiterung im alpinen Grün

Soviel Andrang hatte die Gemeinde-stube seit Langem nicht erlebt. Dabei schien der Tagesordnungspunkt eher unscheinbar. Eine kleine Änderung im Gebietsplan Seiser Alm stand an, genauer gesagt, der Vorschlag zu einer Änderung. Die qualitative Erweiterung für gastgewerbliche Betriebe auf der Seiser Alm soll eine Einschränkung erfahren. Nach ausgiebiger Diskussion einigte sich der Gemeinderat darauf, eine qualitative Erweiterung nur mehr im Ausmaß von maximal 40 Prozent des bestehenden oberirdischen Bauvolumens zuzulassen. Die Zuschauer, vornehmlich Gastwirte, nahmen es gelassen: weder Murren noch Beifall. Vielleicht liegt das daran, dass die meisten eh schon erweitert haben?

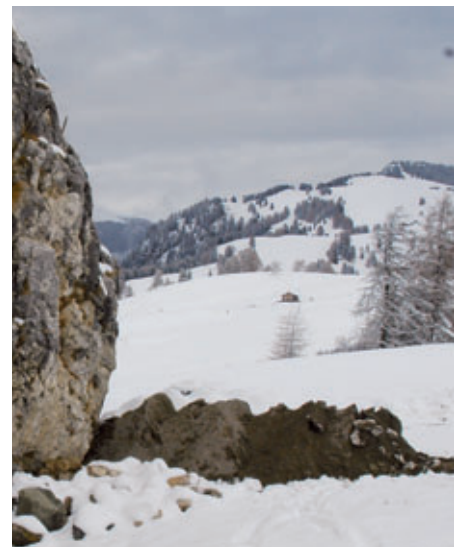
Christof Senoner
(Freie Liste Kastelruth)



SEISER ALM

Bauschutt unter dem Tschonstoan

Leider haben manche Leute vor Naturdenkmälern (Tschonstoan) so wenig Respekt, dass sie das Hinweisschild entfernen und bei Nacht und Nebel arglos Bauschutt (Sand, Schotter) ablagern. Fotografiert am Samstag, dem 21. November.



Jaider Johann Elektriker

St. Oswald - Tel. & Fax 0471 706626 - Handy 335 5375813

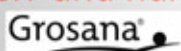
**Ich danke allen meinen Kunden
und wünsche eine Gesegnete Weihnacht.**

Elektroinstallationen – TV-SAT – Vernetzung von Internet
und Datenübertragung, auf Wunsch Stemm- und
Verputzarbeiten bei Sanierungen – alles aus einer Hand.

Wir lassen Sie schlafen.

Beim Kauf einer **airflex** Matratze mit Lattenrost bekommen Sie das bekannte Nackenstützkissen von Grosana aus Aquacell im Wert von 109,00€ gratis dazu! (Nur solange der Vorrat reicht)

Exklusiv und nur bei uns!!



Die einzigartige Matratzentechnologie

airflex Die Matratze die atmet



wohnstudio Seis

Ihr Spezialist für gesundes Wohnen

Tischlerei mit Plan- und Wohnstudio

Malfertheiner Othmar

Seis, St. Vigil 30

(Abzweigung Golfplatz, ex Wohnmarkt)

Tel. 0471 707219

Mobil 339 8164523

HELFEN OHNE GRENZEN

Burma



Evakuierung der Schulkinder

Am 7. November, dem Tag der ersten Wahlen seit 20 Jahren in Burma, ist es in der Stadt Myawaddi und in den Dörfern der Umgebung zu Kämpfen zwischen den Rebellen der ethnischen Minderheiten und den Regierungstruppen gekommen. Seitdem erhöht sich die Zahl der Flüchtlinge ständig. Zunächst sprach man 5.000 Menschen auf der Flucht, die Zahl hat sich jedoch im Laufe des gestrigen Tages dramatisch erhöht. Nach offiziellen Berichten flüchteten während der letzten zwei Tage 20.000 Menschen nach Thailand: 17.000 in Mae Sot, 400 in Pho Phra und 1.400 in Sankhala Buri. Die inoffiziellen Zahlen sind jedoch wesentlich höher und man spricht sogar von 30.000 Flüchtlingen.

Da sich die Situation im Moment entspannt, möchte das thailändische Innenministerium die Flüchtlinge nach Burma zurückschicken, aber die Angst der Menschen vor neuen Gewaltausbrüchen ist groß. Sie zögern mit der Rückkehr in ihre teilweise zerstörten Häuser, denn weitere Truppen sind im Anmarsch und neue Kampfhandlungen entlang der Grenze zwischen Burma und Thailand werden erwartet. So verbleiben viele in den Notunterkünften in Thailand, wo es ihnen hauptsächlich an Nahrung und sauberem Trinkwasser fehlt.

Helfen ohne Grenzen versucht, mit Decken, Zelten und Kleidung zu helfen und verteilt außerdem täglich 2.000 Essen an die neu angekommenen Flüchtlinge – zusätzlich zu den 4.300 Essen für Schulen und Schülerheimen. »Eine Mahlzeit kostet ca. 25 Cent. Dies bedeutet,« sagt Elisabeth Niederkofler von Helfen ohne Grenzen,

»dass wir täglich bis zu 500 Euro mehr brauchen, um diesen Flüchtlingen helfen zu können. Das belastet unser Budget sehr und wir benötigen dringend Spenden, um die Flüchtlinge mit dem Nötigsten versorgen zu können«. Helfen ohne Grenzen appelliert an die Großzügigkeit der Südtiroler und bittet um Spenden, um die Not dieser Menschen wenigstens ein bisschen lindern zu können.

SPENDENKONTEN

Raiffeisenbank, Konto 4.444-0 ABI 03493, CAB 11600 **IBAN** IT18 S 03493 11600 000300044440 BIC: RZSBIT2B

Südtiroler Sparkasse, Konto **236000** ABI 06045, CAB 11601 **IBAN**: IT38 J 06045 11601 000000236000 BIC: CRBZIT2B001

Südtiroler Volksbank, Konto **7.000** ABI 05856, CAB 11610 **IBAN**: IT23 B 05856 11610 024570007000 BIC: BPAAIT2B024

Die Spendenkonten sind auf der Homepage von Helfen ohne Grenzen abrufbar.

INFORMATIONEN ZU HELFEN OHNE GRENZEN

Der Südtiroler Verein Helfen ohne Grenzen betreibt in Thailand und Burma 34 Schulen mit mehr als 6.500 SchülerInnen, dazu eine Dschungelklinik und zwei Einkommensprojekte. Die zentrale Küche bereitet mehr als 4.300 Essen täglich für Schüler zu, um ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie würden sonst zum Betteln oder Arbeiten geschickt. Das Yummy! Essen an Schulen wird vom Land Südtirol unterstützt. Die internationale Organisation SMRU, die weltweit füh-



Notunterkünfte



Munition auf dem Schulgelände

rend in der Erforschung der Malaria ist, hat an den Flüchtlingsschulen den Gesundheitszustand der Kinder erhoben und dabei sehr positiv das Essensprogramm von Helfen ohne Grenzen hervorgehoben. Mitte September hat daraufhin die amerikanische NGO World Education, die unter anderem von USAID und UNICEF finanziert wird, das Essensprogramm an erster Stelle der unterstützungswerten Projekte in einem Mail an viele international tätige Organisationen angeführt. Weitere Informationen können auf der Homepage von Helfen ohne Grenzen abgerufen werden. Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung: Tel. 340 708 07 15 oder auch per E-Mail.

Ein Strahl Sonne, Elisabeth Niederkofler für Helfen ohne Grenzen

Fliesenleger
Gasser Dietmar

St. Konstantin Nr. 20/A
39050 Völs am Schlern

Tel. & Fax 0471 706445

Handy 338 16 84 418

SPIELGEMEINSCHAFT SCHLERN

Spielgemeinschaft Schlern spielte souveräne Hinrunde

In die neue Saison startete die SG Schlern mit 14 Mannschaften und einem enormen Andrang von Kindern in der Fußballschule. Eine Gruppe von 32 jungen »Talenten« versuchte

dieses Jahr auf eine spielerische Weise, das Fußballspielen zu erlernen. Wie schon im letzten Jahr wurde auch die erste Mannschaft wiederum verstärkt, was in der Hinrunde mit guten Ergeb-

nissen belohnt wurde. Zurzeit befindet sich die Mannschaft der Amateurliga auf dem 3. Tabellenplatz bei noch drei ausstehenden Spielen. Auf fremden Rasen spielte man eine hervorragende Meisterschaft und steht zu Recht auf Platz 1. der Auswärtstabelle. Zuhause musste man einige unglückliche Niederlagen in Kauf nehmen, was sich in der Rückrunde aber ändern soll. Leider wurde die Mannschaft vom Verletzungspech nicht verschont, und so kamen auch wieder einige Juniorenspieler in der ersten Mannschaft zum Einsatz. Weiteres wurde heuer mit dem »Konsum Markt Kastelruth« ein neuer Partner gefunden, der uns tatkräftig unterstützt. Den Kindern der Fußballschule wurde am letzten Trainingstag auf der Wasserebene eine Marenade und ein kleines Geschenk spendiert. Ebenso wurde die 1. Mannschaft nach dem letzten Heimspiel zu einem Essen eingeladen. Die SG Schlern bedankt sich bei der Konsumgenossenschaft und allen weiteren Gönnern, die sie schon jahrelang unterstützten. Weiteres möchte sich die SG Schlern bei allen treuen Fans, die die Mannschaften bei Heim- und Auswärtsspielen zahlreich begleiten, sehr herzlich bedanken. Ohne unseren treuen Fans ist keine Mannschaft komplett.



Fußballschule des SG Schlern



Amateurliga Mannschaft des SG Schlern

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
Monatliches Mitteilungsblatt der
Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
Gemeinde Kastelruth
Verantwortlicher Schriftleiter
Helmuth Rier

Koordination
Barbara Pichler-Rier
Druck, Grafik & Layout
Ferrari-Auer, Bozen

Auflage
6.000 Stück
Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Dezember 2010
gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it

hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



WEISSES KREUZ

Neues Angebot für Mitglieder des Weißen Kreuzes



Helfen vereint.

infoline
0471 444 310
www.wk-cb.bz.it

Der Funke springt über ... Helfen schenkt Freude, dir selbst und anderen. Werde Mitglied 2011 und hilf uns, **Leben zu retten!**

WEISSES KREUZ
CROCE BIANCO

Im Hochsommer 2010 erreichte der Landesrettungsverein Weißes Kreuz sein im Herbst 2009 gestecktes Ziel, einen landesweiten Mitgliederstand von 50.000 zu überschreiten.

Am 15. November begann die Mitgliederaktion 2011 des Weißen Kreuzes: Heuer mit einem neuen Angebot für alle, die viel Umgang mit Kindern haben, etwa für Eltern und Lehrer.

Die Vorteile für Jahresmitglieder sind sechs kostenlose Krankentransporte, Rabatte auf weitere Transporte, das Ticket bei einem Flugrettungseinsatz (falls ein solcher Transport nötig wird), der kostenlose Anschluss des Hausnotrufgeräts, ein Erste-Hilfe-Grundkurs oder – diese Jahr neu – ein zweistündiger Informationsabend über **Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Kindern**. Dieses Angebot wird alternativ zum vierstündigen Erste-Hilfe-Grundkurs angeboten. Dieses neue Angebot interessiert besonders jene, die regelmäßig mit Kindern zu tun haben wie Eltern, Großeltern, Lehrer oder KindergärtnerInnen. Aber eigentlich sollten sich alle diese auf die Kinder zugeschnittenen Kenntnisse aneignen. Diese Info-Abende über Kindernotfälle werden in allen Weiß-Kreuz-Sektionen angeboten.

Die Themen dieser Informationsveranstaltung sind:

- die Überprüfung der Vitalfunktionen und die Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Säuglingen und Kindern,
- der Notruf 118,
- die Entfernung von Fremdkörpern

- häufige Notfälle in der Pädiatrie, wie Fieberkrampf, Atemwegsinfekte, etc.
- Primärmaßnahmen bei Vergiftung, Verbrennung, Bienen- und Zeckenstich.

Dieses Rettungs-Einmaleins vermitteln die Sanitäter und Sanitäterinnen des Landesrettungsvereins, die speziell dafür ausgebildet sind.

Alle sollten zumindest einmal im Leben einen Erste-Hilfe-Kurs besucht haben. Denn Leben retten zu können gehört zu den wichtigen Dingen, die alle beherrschen sollten.

Zudem bietet das Weiße Kreuz Seis im Zuge der Veranstaltung »Tua mit« zwei weitere Kurse an und zwar am:

- **13.12.2010 »Erste Hilfe bei Kindern«**
- **11.04.2011 »Erste Hilfe für Hausfrauen«**

Die Kurse finden jeweils am Sektions-sitz des Weißen Kreuzes in Seis, Hauensteinweg 6/D, mit Beginn um 20 Uhr statt.

Mit nur 25 Euro ist man Jahresmitglied »Südtirol« des Weißen Kreuzes. Für Familien beträgt der Jahresmitglieds-

beitrag 45 Euro. Die Extra-Mitgliedschaft **»Weltweiter Rückholdienst«**, auch für die ganze Familie zu haben, gibt die Sicherheit, gut und kostenlos nachhause transportiert zu werden, falls einmal nötig (Einzelgebühr 58 Euro im Jahr, Familiengebühr: 95 Euro im Jahr). Ob nun Mitglied »Südtirol« oder »Weltweiter Rückholdienst«, es lohnt sich jedenfalls, Jahresmitglied beim Weißen Kreuz zu werden.

»Wir freuen uns sehr, dass uns die Bevölkerung so gern und treu unterstützt; wir brauchen diese »Rückendeckung«, ohne sie könnten wir wichtige soziale Projekte, wie die Notfallseelsorge und unsere Jugendgruppen nicht durchführen. Herzlichen Dank!«, so der Präsident des Weißen Kreuzes, Dr. Georg Rammlmaier.

Der Mitgliedsbeitrag kann bei jedem Bank- oder Postschalter, in den Sektionssitzen oder über den Internetauftritt des Weißen Kreuzes www.wk-cb.bz.it bezahlt werden. Bei Fragen zur Mitgliederaktion: Tel. 0471 444 310 / 313; mga@wk-cb.bz.it.

**STEINBRUCH
UNTERPORZ**

DES RIER HUGO
& Co. – KG



Liefern und Verkauf

- Mauersteine
- Bodenplatten
- Fensterbänke
- Stufen massiv
- Stufenplatten
- Randsteine

St. Oswald 33 – 39040 Kastelruth
Tel. 335 69 55 581

WEISSES KREUZ SEIS

Weißes Kreuz erhält neues Pulsoxymeter

Die Sektion Seis des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz konnte mit Unterstützung der Agentur Kastelruth der Südtiroler Sparkasse ein neues Pulsoxymeter für den Rettungsdienst ankaufen. Ein Pulsoxymeter ist ein Gerät, mit dem die arterielle Sauerstoffsättigung und der Puls über die Durchleuchtung der Haut ermittelt werden können und mittlerweile zur Standarderhebung bei Notfallpatienten gehört. Damit kann beispielsweise die Entwicklung eines Schockzustandes früh genug erkannt werden. Von den fünf Rettungs- bzw. Krankentransportwagen der Sektion Seis konnten zusammen mit dieser Neuanschaffung mittlerweile drei Fahrzeuge mit einem solchen Gerät ausgestattet werden. In einem touristisch so hoch frequentierten Gebiet wie dem Schlerngebiet ist dies besonders wichtig, da vor allem im Winter neben dem Rettungswagen auch die Krankentransportwagen für Notfalleinsätze herangezogen werden.

Daher ist eine entsprechende Ausstattung dieser Krankentransportwagen mit einem erweiterten Notfallequipment unbedingt notwendig. Die entsprechende Finanzierung einer sol-

chen zusätzlichen Ausrüstung ist allerdings nur mithilfe von Sponsoren, wie etwa der Südtiroler Sparkasse möglich, an die an dieser Stelle ein besonders Dankeschön ergeht.



V.l.n.r.: Der Direktor der Agentur Kastelruth der Südtiroler Sparkasse, Siegfried Weifner, der Sektionsleiter, Gregor Kompatscher, und der Sektionsleiter-Stellvertreter, Stefan Viehweider, der Sektion Seis des Weißen Kreuzes

NEU - NEW - NOVITA' - NEU - NEW - NOVITA'

O.v.Wolkensteinstr. 13 - 39040 Kastelruth 0471 707575

TANDEM
CASUAL · JEANS · SHOES

ENZIAN'S
Modeecke
L'angolo della moda



von nun an arbeiten wir zusammen / Eröffnung Samstag Nachmittag 04.12.2010
d'ora in poi lavoriamo insieme / Inaugurazione è sabato pomeriggio 04.12.2010

JUGENDRÄUME

Was ist los in den Jugendräumen?

BUCHVORSTELLUNG IM ALLESCUB

Ein 15-jähriger Jugendlicher aus Kastelruth hat einen Roman mit dem Namen »Flieg mit mir, mein Schmetterling« verfasst. Der junge Autor darf nun, nach viel Mühe und Arbeit, stolz sein Werk vorstellen. **Im Rahmen einer Lesung wird er am 7. Dezember 2010, um 20 Uhr im Allesclub in Kastelruth das Buch präsentieren.**

Es handelt sich hierbei um die Krankengeschichte einer Mutter und deren Beziehung zu ihrer Tochter. Wir freuen uns, den Jugendlichen bei seinem Vorhaben unterstützen zu dürfen und hoffen auf zahlreiches Interesse eurerseits.

MONDSCHENRODELN AUF DER TUFFALM

Am 23. Dezember 2010 laden wir alle winterbegeisterten Jugendlichen ein, mit uns zum **Mondscheinrodeln** zu kommen.

Wir treffen uns um 17 Uhr und gehen gemeinsam auf die Tuffalm. Dort werden wir bei einem gemütlichen Beisammensein zu Abend essen und das Jahr in einer ausgelassenen Stimmung ausklingen lassen.

Wer es nicht schafft um 17 Uhr dabei zu sein, hat die Möglichkeit nach der ersten Rodelrunde, also gegen 19 Uhr, mit uns ein zweites Mal zur Tuffalm zu gehen.

Anmeldung bei Dagmar: dagmar@jugendbude.it oder 334 563 31 24

FILZSCHMUCK UND FILZBLÜTEN AUS WOLLE

Am 6. Dezember veranstalten wir im Jugendraum WG in Seis von 15



Uhr bis 18 Uhr einen Filzblüten-workshop für Mädchen.

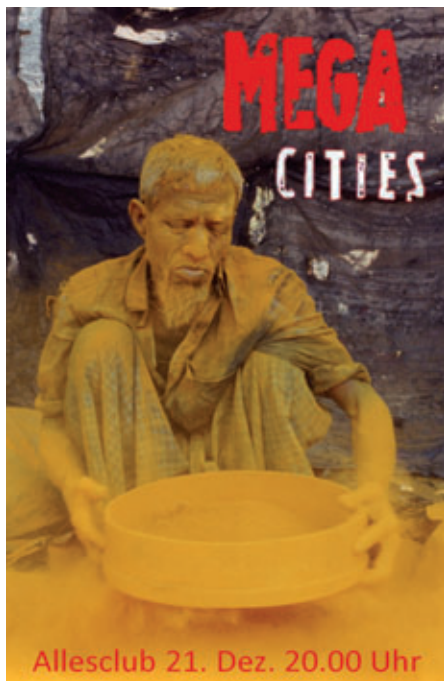
Selbst gefilzte Haarspangen und Anstecker in Blütenform sind in diesem Winter ein Riesenhit, frischen die meist triste und neblige Zeit auf und lassen sie fröhlicher erscheinen. Das Filzen selbst hat eine entspannende und beruhigende Wirkung und ermöglicht interessante und lustige Gespräche unter uns.

Habt ihr Lust, bei diesem Workshop mitzumachen und einen gemütlichen Nachmittag zu erleben, dann meldet euch bei Jugendarbeiterin Claudia unter der Tel. 366 257 06 47.

Wir freuen uns auf euch!

MEGA CITIES

**Ein Film von Michael Glewogger
Die Zukunft unserer Gesellschaft
liegt in der Stadt! Unser Verderben
ebenfalls!**



Allesclub 21. Dez. 20.00 Uhr

2010 war die Zahl der in Städten lebenden Menschen erstmals höher als die der Landbevölkerung. Wie wird unsere Zukunft ausschauen? Das Leben auf dem Land wird immer schwieriger, der Klimawandel trägt auch einiges dazu bei. Übrig bleibt einzig und allein die Flucht in die Stadt.

Städte werden zu Megacities, mehr als 20 Millionen Menschen, die sich auf

engstem Raum aufhalten und um ihr tägliches Überleben kämpfen müssen. Der Film von Michael Glewogger verschafft uns einen Einblick in jene Welt, die uns zum Glück noch nicht erreicht hat.

Glewogger selbst sagte in einem Interview: »... **die Erde ist ein schöner Ort. Schrecklich wird sie nur durch die Menschen ...**«

Der Abend erfährt eine Einführung vom Dokumentarfilmregisseur Lang Hannes

Ort: Allesclub

Datum: 21. Dezember

Beginn: 20.00 Uhr

JETZT IST SCHLUSS MIT FAULENZEN!

Jeden Mittwoch treffen wir uns um 18.50 Uhr im Allesclub, um gemeinsam in die Turnhalle der Grundschule Kastelruth zu starten. Dort werden wir dann eine Stunde lang gemeinsam verschiedene Ball- und Laufspiele machen.

Das Angebot ist für alle Jugendliche offen und wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme sehr freuen.



DIE JUGEND IM KVV



Diskussionsrunde: Facebook – ultracool oder verdummend?

Live – der junge KVV veranstaltet in Kooperation mit dem Netzwerk der Jugendtreffs und -zentren Südtirols (n.e.t.z) eine partizipative Diskussionsreihe für Jugendliche und Erwachsene zum Thema »Facebook«*.

Ziel des KVV-Live ist es mit dieser Veranstaltungsreihe, den Jugendlichen die kritische Reflexion und Diskussion des Themas zu ermöglichen. Dabei sollen sowohl die Chancen als auch die Gefahren des Gebrauchs dieser und ähnlicher Websites beleuchtet werden. Außerdem soll die Sicht der Erwachsenen auf die Facebookbenutzung der Jugendlichen besprochen werden.

Wie sich die Diskussion im Fortlauf gestaltet ist offen, sodass auf die Bedürfnisse, Anregungen und Fragen der Anwesenden eingegangen werden kann.

Ins Thema einführen werden mit Michael Federspiel, Fabio Franza, Andreas Winkler und Ludwig Paulmichl, vier Malser Maturanten, die sich selbst als die »4 facebook-friends« bezeichnen und bereits ihre Mitschüler und Mitschülerinnen in Mals über das soziale Netzwerk aufgeklärt haben.

Mit Hanno Raifer vom n.e.t.z konnte zusätzlich ein Experte gewonnen werden, der als Jurist bei rechtlichen Belangen Bescheid weiß. Aber auch und vor allem die anwesenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden bei dieser Diskussionsrunde als Experten wahrgenommen.

Die Diskussionsrunde wird zunächst in Naturns und Algund angeboten. Zudem wird KVV-Live die Diskussionsrunden auch an diversen Landesberufsschulen in Südtirol anbieten, sodass eine möglichst breite Schar an

Jugendlichen die Möglichkeit erhält, mit Experten über Facebook zu diskutieren.

Termine der offenen Veranstaltungen:

JUZE – Jugendzentrum Naturns

am Freitag, 3. Dezember 2010, um 19.00 Uhr.

Jugendtreff IDUNA Algund

am Donnerstag, 9. Dezember 2010, um 19.00 Uhr

*»Facebook« ist eine Website zur Bildung und Unterhaltung sozialer Netzwerke. Jeder Benutzer verfügt über eine Profilseite, auf der er sich vorstellen und Fotos oder Videos hochladen kann. Auf der Pinnwand des Profils können Besucher öffentlich sichtbare Nachrichten hinterlassen oder Notizen veröffentlichen. Alternativ zu öffentlichen Nachrichten können sich Benutzer persönliche Nachrichten schicken oder chatten.

MARTINSHEIM



Heimbewohner törggelen in St. Oswald

Eine schöne Tradition ist das alljährliche Törggelen der Martinsheimbewohner. Diesmal traf man sich beim Lafoglerhof in St. Oswald. 24 Bewohner, begleitet von Mitarbeiterinnen des Martinsheimes und von freiwilligen Helfern, machten sich's in der heimeligen Stube beim Lafogler gemütlich.

Bei Gerstensuppe, hausgemachten Schlutzkrapfen und Kastanien fühlten sich die Martinsheimbewohner sichtlich wohl.

Zwischendurch sorgte Albert Zemmer mit seinem Akkordeon für musikalische Stimmung. Zur Überraschung aller kam auch Spatzensänger Nor-

bert Rier vorbei, der sich spontan auf einen netten Ratscher mit den Bewohnern einließ.

Finanziert wurde der Törggeleausflug von der katholischen Frauenbewegung Kastelruth. Herzlichen Dank!

Patrizia Anderle,
Freizeitgestalterin im Martinsheim



20 JAHRE RHEUMA-LIGA SÜDTIROL

Was tut sich auf dem Schlernplateau?

Dazu ist jede Frau und jeder Mann – jugendlich bis älter (Seniors) – herzlich willkommen sich bei MONIKA Barbetta jede Information zu unseren Themen Trockengymnastik (Bewegungsstunde) und Wassergymnastik zu holen. (Handy 333 255 8328)

TROCKENGYMNASTIK

- = geeignet nicht nur für Rheuma-Kranke jeden Alters, aber auch für Menschen, welche Konditionsgymnastik zu anstrengend finden und sich für eine bessere Bewegungsstrategie interessieren.
- = Funktionsgymnastik, aktives Aufbau- und Ausdauertraining (Atemübungen, Geschicklichkeit/Reaktionsvermögen, Kraft und Ausdauer, Muskeldehnungen, Lockerungsübungen der Gelenke, Spiele)
- = bei der Sache sein, körperbewusst die Unterschiede wahrnehmen (positiv für die Psyche)
- = entspannend, da wir viel Spaß haben
- = individuell betreut, da verschiedenes Alter, Geschlecht und »eventuelle« Beschwerden, z.B. eingeschränkte Bewegungsfunktionen, unfallgeschädigt etc.

Unsere kleine Gruppe (im Alter von ca. 30–79 Jahren) besteht seit Jahren und wir alle würden uns freuen, neue (vielleicht bekannte) jüngere wie ältere »gymnastisch« in unserer Mitte aufzunehmen. Eine Schnupperstunde kostet, außer etwas Überwindung, die warme Stube zu verlassen, nichts. Jede(r) entscheidet selbst!

WASSERGYMNASTIK

- = für Rheuma-Kranke begrenzt geeignet, da eine Wassertemperatur von über 30 Grad nicht gewährleistet werden kann. Ansonsten aber ist Wasser »das Element« in dem wir uns geborgen und getragen fühlen.
- = **nicht gelenkbelastend** (gut auch für Reha, nach Unfällen, OPs etc. mit Einverständnis des behandelnden Arztes)
- = **muskelaufbauend**
- = **beweglichkeitsfördernd/mobilisierend** (z. B. Funktionseinschränkungen).

Damit ergeben sich die Themen wie: **Aqua-Jogging, Aqua-Power, Aqua-Fit, Aqua-Robic, Aqua-Gym, Aqua-Play, Aqua-Fun.**

Ich stehe für jede Information (u.a. Kontraindikationen, Ort und Zeiten etc.) gerne zur Verfügung und freue mich schon heute auf Ihren/Deinen Anruf.

Die Kurse starten im Jänner 2011 nach den Schulferien und Voran-

meldungen sind, da Teilnehmer begrenzt, von Vorteil.

Ich freue mich auf Dich, auf Sie

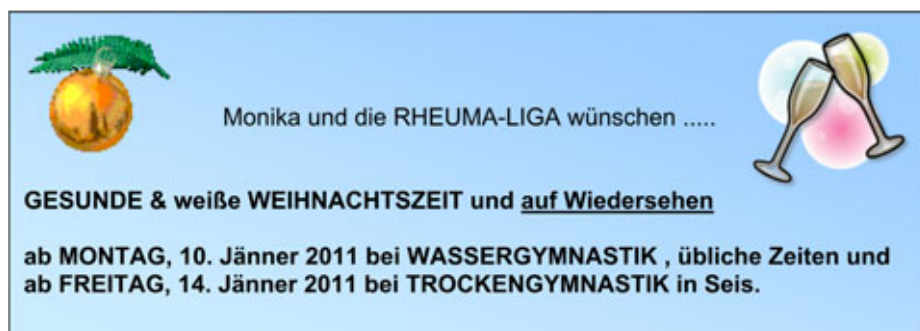
Monika Barbetta

Der **Sitz der RHEUMA-LIGA Südtirol** ist:

Pillhof 25, 39057 Frangart-Eppan,
Tel. 0471 97 99 59

Sekretärin: Carmen

Präsident: Günter Stolz



Monika und die RHEUMA-LIGA wünschen

GESUNDE & weiße WEIHNACHTSZEIT und auf Wiedersehen

ab MONTAG, 10. Jänner 2011 bei WASSERGYMNASTIK, übliche Zeiten und
ab FREITAG, 14. Jänner 2011 bei TROCKENGYMNASTIK in Seis.



SKIVERLEIH.SERVICE.DEPOT.SHOP

Riesenauswahl an Helmen und Wintersportzubehör führender Marken

Täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!

K&K SPORTS

Seiser Alm Bahn Talstation in Seis
www.seiseralpe.com · Tel. 0471 706 129

X-SOCKS
 UVEX
 STÖCKLI
 SALOMON
 SALICE
 REUSCH
 LEVEL
 LEKI
 KASK
 JACK WOLFSKIN
 HEAD
 GIRO
 DANIESE
 CRAFT
 CASCO
 BURTON
 BUFF
 ATOMIC
 ARMANDA
 ALPINA

TIPPS VON DER VERBRAUCHERZENTRALE

Über 75-Jährige von der Fernsehsteuer befreit

Die Maßnahme wurde schon mit dem Haushaltsgesetz 2008 beschlossen. Bis heute wurde sie jedoch noch nicht umgesetzt. Die Verbraucherzentrale hatte schon mehrere Male in der Vergangenheit die Verabschiedung des entsprechenden Dekretes gefordert. Nun scheint es »endlich« soweit zu sein: Über 75-Jährige, die bestimmte Einkommensvoraussetzungen erfüllen (siehe unten), sind von der Bezahlung der Fernseh-Abogebühr befreit, und zwar rückwirkend ab 2008. Wer also schon die Fernseh-Abogebühr für die letzten drei Jahre (2008, 2009, 2010) bezahlt hat und die Einkommensvoraussetzungen gemäß Haushaltsgesetz 2008 erfüllt, kann die Rückerstattung der bezahlten Beträge einfordern. Wer hingegen von jetzt an die Voraussetzungen erfüllt, ist in Zu-

kunft von dieser ungeliebten Gebühr befreit.

Welches sind die Voraussetzungen?

Die Befreiung in Anspruch nehmen können jene Personen, die 75 Jahre oder älter sind, mit einem Einkommen (das eigene und jenes des Ehepartners) unter 516,46 Euro für 13 Monate pro Jahr, ohne zusammenlebende Familienmitglieder. Die Voraussetzungen werden im Rundschreiben Nr. 46/E vom 20.09.2010 der Agentur für Steuereinnahmen näher erläutert (siehe www.agenziaentrate.gov.it unter »primo piano«).

Wie kann um die Rückerstattung und/oder Befreiung angesucht werden?

Auf der Internetseite der Agentur für Steuereinnahmen kann das Formular »Richiesta di rimborso del canone Rai

già versato« (Ansuchen um Rückerstattung für bereits bezahlte Fernseh-Grundgebühr) im PDF-Format heruntergeladen werden, und in den Zweigstellen der Agentur für Steuereinnahmen abgegeben werden. In den Zweigstellen der Agentur kann auch die Ersatzerklärung »dichiarazione sostitutiva« (auch dieses Formular kann auf der Seite der Agentur für Steuereinnahmen heruntergeladen werden – »dichiarazione sostitutiva per chiedere l'estinzione del pagamento del canone Rai«) abgegeben werden, zusammen mit einem Personalausweis, um für die Befreiung von der Fernseh-Abogebühr anzusuchen.

Es ist ratsam, die Kopien der ausgehändigten Dokumente und die Abgabebestätigung sorgfältig aufzubewahren.

RIESENKÜRBIS

Riesenkürbis in Kastelruth

Judith Zemmer, Wirtin im Hotel Baumwirt in St. Michael, hat im Sommer 2010 einen Riesenkürbis gezüchtet.

Ein Gewicht von 180 Kilo bringt der Riesenkürbis aus dem Garten des Hotels Baumwirt aus St. Michael auf die Waage. Ein Mitarbeiter des Hotels hatte Judith Zemmer, Wirtin im Hotel Baumwirt, im Sommer 2009 auf das größte Gemüse der Welt aufmerksam gemacht.

Der Mitarbeiter, ein Koch aus Luttach im Ahrntal, schenkte der Wirtin ein paar Samen für die Züchtung eines Riesenkürbisses.

Die Pflanze benötigte im Garten eine Fläche von 5 mal 7 Metern, gute 100 Liter Wasser am Tag und eine aufmerksame Pflege.

Verschiedene Rekorde bei der Züchtung von Riesenkürbissen:

Österreichrekord: 447,5 kg

Europarekord (Frankreich): 730,8 kg

Weltrekord (USA): 782,0 kg

Südtirol (Luttach): 323,0 kg



Züchterin Judith Zemmer



180 Kilo bringt dieser Kürbis auf die Waage

Geschichte der Riesenkürbiszüchtung

Den Ursprung fanden die Züchtung und der Wettbewerb in Nordamerika. Hauptinitiator war ein Züchter namens Howard Dill.

Howard Dill begann damit, Kürbisse nach ihrem Gewicht zu selektieren und auf diese Eigenschaften hin weiter zu züchten. Welche Sorten und Formen er dafür verwendet hat, wird wohl sein Geheimnis bleiben. Seine Züchtung wird artenmäßig in die Gruppe *Cucurbita maxima* eingeordnet. In den 70er-Jahren brachte Howard Dill dann seine Züchtung unter dem Namen »At-

lantic Giant« auf den Markt, organisierte Wettbewerbe und gewann diese vielfach.

Alle wettbewerbsfähigen Riesenkürbisse stammen aus dieser Zuchtlinie.

Kürbisse aus der »Atlantic Giant-Gruppe« sind genetisch sehr variabel, so gibt es neben den Größenunterschieden auch sehr viele Farb- und Formenvariationen.

Seit den 70er-Jahren ist die Züchtung von Riesenkürbissen in den USA zum Volkssport avanciert. Auch in Südtirol wird alljährlich in Luttach im Ahrntal ein Wettbewerb abgehalten.

Kurzflügelkäfer

Kurzflügelkäfer sind Insekten, die vorzugsweise versteckt unter Blättern und Steinen am Boden oder unterirdisch leben und in fast allen terrestrischen Lebensräumen auftreten. Ihre Größe variiert von weniger als einem Millimeter bis zu mehr als 5 cm. Im Gegensatz zu anderen Käfern haben sie einen flexiblen Körper, unterteilt in kurze Segmente, wodurch sie sich schnell und mit großer Wendigkeit auch in kleinsten Räumen bewegen können.

Die meisten sind gute Flieger. Sie sind mit dünnen, großflächigen Flügeln ausgestattet, die sie in Ruhestellung unter zwei Deckflügeln gefaltet halten. Diese Deckflügel sind deutlich verkürzt und geben der Gruppe den Namen (siehe Foto).

Es handelt sich meist um Räuber (Fleischfresser), fast alle mit 1 oder 2 Paar Giftdrüsen am Abdomen ausgestattet. Bei einer Störung biegt das Tier den Leib nach vorn und spritzt das Gift aus oder gibt es ab. Einige Kurzflügler ernähren sich von Pilzen, Tier- oder Pflanzenresten (Saprophyten), selten von Pollen.



Zusammenfassung Ergebnisse

Bearbeiterin: Irene Schatz, Innsbruck (A)

- im Untersuchungsgebiet angetroffene Taxa: **237**
- neue Taxa für Südtirol: **9**
- neue Taxa für den Schlern: **195**
- neue Taxa für Italien: **keine**
- neue Taxa für die Wissenschaft: **keine**
- besonders artenreiche Gebiete: **Völser Weiher mit Uferbereich, Fließgewässer Frötschbach, Lärchenweide**

Die Käferfauna im Schlerngebiet umfasst zahlreiche Arten der Familie der Kurzflügler. Auf den höher gelegenen Standorten (im alpinen Bereich) des Untersuchungsgebietes konnten interessante Neufunde verzeichnet werden, so am Gipfelplateau des Schlern, am Plattkofel und in Gebieten mit Vulkangestein bzw. -ablagerungen. Von den tiefer gelegenen Standorten weisen der Frötschbach bei Bad Ratzes und das Feuchtgebiet am Völser Weiher zahlreiche Arten auf, da Feuchtlebensräume für Kurzflügelkäfer besonders günstige Lebensräume bieten. Im Gebiet von Tiers (Lärchenweide und ehemalige Brandstelle) wurden einige interessante Funde seltener Arten gemacht.



1 Wehr-/Angriffsstellung, mit nach vorne gebogenem Leib, kurz vor Abgabe der Flüssigkeit aus den Giftdrüsen.

2 *Tetartopeus sphagnetorum*. In Südtirol sehr seltene Art, die im Feuchtgebiet in der Nähe des Völser Weihers gefunden wurde. Man beachte die langen Flügel und die verkürzten Deckflügel.

3 *Bryaxis cf. Bothrophorus*

ALTES HANDWERK

Armin Gasser gewinnt Südtiroler Handwerkspreis



Messer und zwei zinkige Gabel

Foto: Helmuth Rier

Am 29. Oktober fand in Bozen die Preisverleihung des Südtiroler Handwerkspreises »NOVA ... neue Formen schaffen, ... Altes neu beleben« statt. Als Sieger in der Kategorie »Altes Handwerk« ging Armin Gasser aus Kastelruth hervor. Armin Gasser konnte die Jury mit einem kunstvoll gefertigten Sackbesteck überzeugen. Seit 2005 stellt Armin Sackbestecke für die Lederhose sowie Fuhrmannsbestecke nach alten Vorlagen und Arbeitstechniken her. All seine Arbeiten werden in



V.l.n.r.: Helmuth Rizzoli, Federico Giudiceandrea, Armin Gasser und Thomas Widmann

Foto: Arno Pertl

reiner Handarbeit gefertigt und sind somit einzigartige Stücke. Das Siegerobjekt besteht aus einem Messer und einer zwei zinkigen Ga-

bel in einer Lederscheide. Die Griffe bestehen aus handgravierter Neusilbermontierung und Einlegearbeiten aus Kuhhorn.

BIBLIOTHEK



Ehrenamt in der Bibliothek

Damals, als die Pfarrbücherei Seis von der Gemeinde übernommen worden ist, und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen an Stelle der Ehrenamtlichen getreten sind, hatte ich mir eigentlich erhofft, dass damit eine Erweiterung der Öffnungszeiten einhergehen würde, und dadurch eine Verbesserung der Dienste für die Bevölkerung zu Stande käme.

In den vielen Jahren hat sich der Medienbestand unvergleichlich erhöht, die Ausleihestatistik ist enorm gestiegen, aber auch die anfallende Arbeit ist viel, viel mehr geworden. Die hauptamt-

lichen Bibliothekarinnen können sie mit ihren Teilzeitverträgen fast nicht mehr bewältigen, ganz zu schweigen von einer Erweiterung der Öffnungszeiten. Deshalb erklärten sich Irmi Prugger, Julia Oberprantacher und Eliana Zemmer bereit, beim Einbinden der Bücher behilflich zu sein. Ich wollte mich damit nicht abfinden. Anstoß gab dann zuletzt noch die Tatsache, dass ich gebeten wurde, für die ausgefallene Schulbibliothekarin kurz einzuspringen. Bei der Gelegenheit hatte ich die Möglichkeit, die Arbeit kennen zu lernen. Ich bin dann 2007

an unsere Bibliothekarin Petra Freydt mit der Idee heran getreten, die Öffnungszeiten mithilfe ehrenamtlicher MitarbeiterInnen zu erhöhen. Sie war sofort begeistert und hat mitgeholfen, einen Kreis von rund zwölf Mitarbeiterinnen zusammenzustellen.

Begonnen haben wir mit einer wöchentlichen Büchereinbindrunde. Dabei haben wir die verschiedenen Arbeitsschritte bei der Ausleihe besprochen. Mit unwahrscheinlich starken Nerven und viel Einsatz sind wir von Petra und Monika dann einzeln in die Arbeit eingewiesen worden, bis wir in der Lage waren, uns gegenseitig behilflich zu sein.

Heute betreuen wir jeweils zu zweit wöchentlich sechs bzw. neun Öffnungsstunden und sind beim Organisieren, Planen und Durchführen der verschiedensten Veranstaltungen behilflich. Die Arbeit bereitet uns große

Für die Bibliothek Kastelruth hat sich Filomena Gamper bereit erklärt, eine Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufzubauen. Wer gerne in der Bibliothek mitarbeiten möchte, kann sich in der Bibliothek oder bei Filomena Gamper unter Tel. 333 278 07 89 melden.

Freude. Vor allem Dank der guten Zusammenarbeit mit den Bibliothekarinnen Petra und Malfertheiner Monika, die auch ihrerseits ehrenamtlich mitarbeiten, um das Arbeitspensum zu bewältigen. Die vielen positiven Rückmeldungen der Bevölkerung und vor allem die gute Zusammenarbeit unter-

einander machen uns Mut und geben uns die Bestätigung, uns auch weiterhin mit unseren unterschiedlichsten Fähigkeiten einzubringen: vom Öffnungszeiten bestreiten hin zum Kinder betreuen, vom Fremdsprachen weitergeben zum Dekorieren, vom Backen hin zum Planen und Organisieren. Eine

ist die Genaue, die andere die Kreative oder Lustige. Jede hat ihren Platz in der Runde. Ganz besonders würden wir uns noch über einige Männer freuen, um die Bibliothek noch attraktiver auch für das andere Geschlecht gestalten zu können.

Doris Goller

Neue Bücher in den Bibliotheken Kastelruth und Seis

Kinderbuch

ALS ICH MARIA WAR

Jutta Richter, Jacky Gleich
Hanser Verlag 2010

Ein Mädchen ist neu in der Klasse, und nicht nur deshalb eine Außenseiterin. Gerne würde sie beim Krippenspiel die Maria spielen. Sie kennt den Text in- und auswendig und muss spontan für Brigitte einspringen. Eine ungewöhnliche Weihnachtsgeschichte über Anderssein und Toleranz.

Zeitgeschichte

UNSER JAHRHUNDERT

Ein Gespräch
Helmut Schmidt, Fritz Stern
C.H. Beck

Ein Bundeskanzler außer Dienst und ein amerikanischer Historiker deutscher Herkunft tauschen Erinnerungen, Erfahrungen und Argumente aus, die um die großen Fragen ihres Jahrhunderts kreisen. Helmut Schmidt und Fritz Stern diskutieren mal im Konsens, mal im Widerspruch, und analysieren die aktuelle Lage. Sie sprechen über Bismarck, den Nahost-Konflikt, den Zweiten Weltkrieg, den Aufstieg Chinas, über Obama oder die Finanzkrise. Ein außergewöhnliches Gespräch unter Freunden.

Abenteuer

OHNE GELD BIS ANS ENDE DER WELT

Eine Abenteuerreise
Michael Wigge
Kiepenheuer & Witsch 2010

Kann man das schaffen? Ohne einen Cent in der Tasche von Berlin bis in die Antarktis reisen? Michael Wigge hat es gewagt. Zum Nachmachen nur für Abenteuerer mit sehr viel Humor empfohlen. Beim Nachlesen aber ein großes Vergnügen für jeden.

ERLEUCHTUNG GIBT'S IM NÄCHSTEN LEBEN

Eine verrückte Reise durch Indien
Andreas Pröve
Piper Verlag 2010

Seit seiner ersten Indienreise im Rollstuhl vor über fünfundzwanzig Jahren ist Andreas Pröve irritiert und fasziniert von der Leidenschaftlichen Spiritualität des Landes. Neugierig, furchtlos und mit unerschöpflichem Humor ausgestattet, macht er sich auf zur abenteuerlichen Pilgerfahrt ins spirituelle Herz Indiens.

Roman

DER WUNDERBARE MASSENSSELBSTMORD

Arto Paasilinna
Lübbe

Arto Paasilinna ist einer der populärsten Schriftsteller Finnlands. Er steht

im Ruf, schräge Romane zu schreiben. Und was könnte ungewöhnlicher sein, als ein Buch über einen Massenselbstmord. Eine Gruppe Gleichgesinnter chartert einen Bus und macht sich auf eine Reise ohne Wiederkehr. Eigentlich ein sehr ernstes Thema, doch Paasilinna nimmt es mit trockenem Humor.

Erziehungshilfe

PUBERTÄT

Entwicklungen und Probleme
Brandes & Apsel Verlag 2010

In der Pubertät machen Eltern einen neuen Schritt, indem sie ihrem Kind mehr Verantwortung und Freiheiten geben, was aber häufig mit Konflikten verbunden ist. Der Jugendliche und seine Eltern sind sich oft uneinig, wie viel Verantwortung und Freiheit ihm zugebilligt werden kann. Ein sensibler Ratgeber.

Zu vermieten

- Drei-Zimmer-Wohnung in Kastelruth, St. Anna
- Geschäftslokal in Kastelruth, Residence Marlene

Zu verkaufen

- Alleinstehendes Haus, Zentrum Seis
- Drei-Zimmer-Wohnung möbliert, Seis
- Magazin im Zentrum von Seis
- Investitionsobjekt bestehend aus 8 Wohnungen, Kastelruth Zentrum



- immobilien
- geldanlagen
- versicherungen
- verwaltungen

39040 KASTELRUTH - Paniderstr. 5
Tel. 0471 707 248 - Fax 0471 707 380
www.agentur-profanter.com

Zahnarztpraxis Andreas M. Wolf, Seis,



bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünscht ein gesegnetes Fest und alles Gute für 2011



Unsere Weihnachtsferien beginnen am 23.12.2010,
ab dem 10. Jänner 2011 sind wir wieder für Sie da.
Ihre Fam. Wolf und Praxisteam

HEIMATPFLEGEVEREIN

Mit dem Heimatpflegeverein auf Reisen



Der Heimatpflegeverein am Sacro Monte



Lebensgroße Figurengruppe in einer der 45 Kapellen

Grau und nebelverhangen begann der Tag, es war unwirtlich kühl, es regnete. Trotzdem brachen 32 kulturinteressierte Kastelruther und Seiser auf in Richtung Lago Maggiore. Der Heimatpflegeverein hatte eingeladen, Bruno Mayrl hatte die Fahrt organisiert. So bestiegen wir um 7 Uhr morgens den nagelneuen Silbernagl-Bus mit Sigi am Steuer und los ging die Fahrt. Keinen störte das Wetter, denn das Ziel war interessant, obwohl niemand genau wusste, was uns erwartete. Die Fahrt führte Richtung Verona und dann nach Mailand. An der Raststätte bei Bergamo legten wir einen Zwischenstopp ein – gut für den Chauffeur, für uns und für den Bus. Gegen Mittag ging es schon den Lago Maggiore entlang, obwohl wir diesen nur erahnen konnten, denn viele Tunnel verwehrten den Blick zum Wasser. In **Baveno** aber war es so weit – der See war im Nebel sichtbar, wir waren da! Vor dem vornehmen Hotel Dino stiegen wir ab und checkten ein. Welch ein Luxus erwartete uns da! Lichtdurchflutete endlose Gänge führten in die Zimmer. Es gab viel Platz für uns, es war einladend hell durch ein ungewöhnliches Angebot an Lichtquellen. Der nächste Weg führte zum Mittagessen in einem der vielen eleganten Speisesäle. Viele andere Gruppen waren da, trotzdem lief alles ohne Hektik ab. Das Essen schmeckte vorzüglich, alles passte. Selbst das Wetter drückte ein Auge zu, als wir anschließend mit einem Boot des Hotels die **Isola**

Madre anfahren. Welche Pracht, welch wunderbare Vegetation auf dieser kleinen Insel! Bei trockenem Wetter durchwanderten wir dieses kleine Paradies und bewunderten bekannte und unbekannte Pflanzen, Sträucher und Bäume. Aber auch die **Isola Bella** wurde angefahren. Der imposante Bau inmitten von Parkanlagen bietet einen herrlichen Einblick in das Leben der Familie Borromeo. Wir bewunderten und staunten. Auf der Bootsrückfahrt zum Hotel begann es wieder zu regnen, aber das war unwichtig, uns erwartete nur noch das Abendessen. Und manch einer ließ den Abend bei einem Spaziergang entlang des Sees ausklingen.

Um 7.15 Uhr traf man sich wieder bei einem reichhaltigen Frühstück. Und dann fuhren wir los, zuerst gegen Norden, dann in das Tal des Sesia bis zum Talschluss nach **Varallo**, dem eigentlichen Ziel unserer Fahrt. Ein freundlicher Ortspolizist führte uns persönlich zum Parkplatz für Busse.

Eine kleine Seilbahn führt auf den **Monte Sacro**, wir aber erstiegen ihn zu Fuß auf einem bequemen Wanderweg mit vielen flachen Stufen. Frau Miriam, die ortskundige Führung, begleitete uns. Oben eröffnete sich uns ein liebliches Gelände von Hügeln und Wegen mit wunderbarer Vegetation, und darin eingebettet 45 Kapellen mit mehr als 800 lebensgroßen Figuren, die in wunderbarer Weise die Geschichte der Rettung der Menschheit darstellen, vom Sündenfall bis zum

Tod Jesu am Kreuz und zur Grablegung. Die Statuen sind zum Teil aus Ton, zum Teil aus Holz. Der berühmteste Meister dieser Skulpturen und Wandmalereien war Gaudenzio Ferrari, der um 1500 wirkte.

Seine Entstehung verdankt der Sacro Monte der genialen Idee eines Mailänder Paters, Bernardino Caimi, der auf diesem Felsen die heiligen Orte Palästinas bauen wollte, um den Menschen die beschwerliche Reise nach Jerusalem zu ersparen. Auf Wunsch von Carlo Borromeo wurden die ersten Kapellen errichtet, letzten Endes wurden es 45 mit Basilika und Gerichtsplätzen.

Der Sacro Monte von Varallo ist heute wegen seiner einmaligen geologischen Lage und seiner Schönheit Weltkulturerbe der Unesco.

Unsere Gästeführerin Miriam erklärte alles in einwandfreiem Deutsch – wir waren begeistert.

Das anschließende Mittagessen in der Casa del Pellegrino schmeckte vorzüglich. Gestärkt traten wir die Heimfahrt an. Alle waren beeindruckt von diesem heiligen Berg. Auch das Wetter meinte es gut, die Regenschirme blieben trocken.

Bruno Mayrl hat uns allen zwei wunderbare Tage beschert, denn die Fahrt war bis ins Letzte gut organisiert. Ihm sei herzlich gedankt.

Die Mitglieder des Heimatpflegevereins und Interessierte freuen sich auf weitere Fahrten!

Walburga P.

BIBLIOTHEK

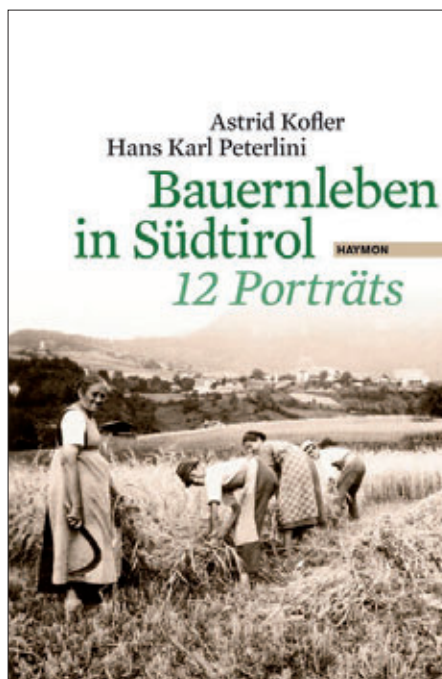


Bauernleben in Südtirol

Die meisten der zahllosen Bücher, die alljährlich auf den Markt geworfen werden, sind schlicht und einfach überflüssig, manche sind lesenswert und einige ganz, ganz wenige sind wahre Kostbarkeiten. Das Buch **»Bauernleben in Südtirol. 12 Porträts«** gehört eindeutig zu letzterer Kategorie: Es ist ein schlichtes, ein ehrliches Buch mit 12 Lebensberichten, die eine längst vergangene Welt (wieder) zum Leben erwecken.

Die Erzählungen bewegen, berühren und rühren ... und schockieren auch hin und wieder, zumal neuzeitlich-verwöhnte Menschen wie mich, denen das karge, schwere Bauernleben von damals ungefähr so fern ist wie die Französische Revolution. Dabei wird nichts zur Schau gestellt, sondern vielmehr frei von der Leber weg und ohne das geringste Pathos einfach berichtet. Manchmal klingen zwar Schmerz oder Trauer zwischen den Zeilen hervor, doch ruft all dies im Leser niemals Mitleid oder Bedauern wach, sondern vielmehr grenzenlose Bewunderung und haufenweise Respekt.

Den beiden Autoren ist mit ihrer behutsamen und sehr gelungenen »Übersetzung« des Erzählten in die schriftliche Form zweifelsohne ein großer



Wurf gelungen, der ohne Weiteres seinen Platz finden dürfte im kulturellen Allgemeingut Südtirols und durchaus das Zeug hat zu einem »Hausbuch«, zu einem Band, in dem immer wieder mal gelesen wird und der in jedem (Südtiroler) Haushalt zu finden sein sollte: Handelt es sich doch bei diesen 12 Geschichten um ein Stück unserer

Geschichte, einer Geschichte, die leider viel zu wenig Beachtung findet.

Ich habe in diesem Buch leidenschaftlich gern gelesen und ich habe es herzlich ungern aus der Hand gelegt; Ich hätte mir gewünscht, das Erzählen würde nie aufhören ... denn es ist, dieses Buch, ganz ohne Zweifel ganz großes Leben.

Silvia Rier

Das Sahnestückchen und die Kirsche dazu für uns hier oben natürlich: Die Geschichte der **Feldererbauern Michael Malfertheiner und seiner Frau Hilda aus Seis.**

Ihre Erzählung habe ich natürlich als erste gelesen, dann als letzte noch einmal ... und ich denke, noch ein paar Mal werde ich sie mir bestimmt zu Gemüte führen.

**Bauernleben in Südtirol
12 Porträts**

**Astrid Kofler, Hans Karl Peterlini
Haymon Verlag 2010**

**Am 17. Dezember, um 15.00 Uhr,
liest Astrid Kofler in der Villa
Hermes in Seis aus dem Buch
»Bauernleben in Südtirol. 12
Porträts«.**

Besucher sind herzlich willkommen.

Bergrestaurant

2110m

Seiser Alm

Tel. & Fax 0471 727822

Puflatsch

SILVESTER 2010

CANDLE-LIGHT-DINER à € 33,00 - 20:00 Uhr

MONDSCHENRODELN

RESERVIERUNG NOTWENDIG: Tel. 0471 727822 oder 335 6377047

BUCHVORSTELLUNG

Neuerscheinung »Sagen um den Schlern«

Der Heimatpflegeverein lädt alle Bücherfreunde zur Buchvorstellung »Sagen um den Schlern« am 17. Dezember um 20.00 Uhr beim Turmwirt in der historischen Stube herzlich ein.

Vor sechs Jahren haben wir das Buch »Um n Schlern umer gaischert s« mit den Sagen rund um den Schlern vom Verlag Weger vorgestellt.

Mit zwei beigelegten »CDs« ist das Hauptanliegen des Werkes, die wohlklingenden Mundarten der Bevölkerung rund um den Schlern lebendig zu erhalten, unterstützt worden. Obwohl das Lesen in der Mundart gewöhnungsbedürftig ist, fand das Buch bei der Bevölkerung großen Anklang.

Von verschiedener Seite wurde der Wunsch nach einer Ausgabe in der Hochsprache geäußert. Diese liegt nun wiederum vom Verlag Weger mit dem Titel: »Sagen um den Schlern« vor. Der Autor Josef Fulterer hat in der Zwischenzeit über dreißig weitere Sagen um den Schlern aufgespürt. Zahl-

reiche weitere Illustrationen von Ulrike Fulterer helfen zum Verständnis und machen das Werk noch interessanter.

Die Obfrau
Christine Rabanser



ESSEN IM DEZEMBER

Zimtblattln

Ein Gebäck mit den weihnachtlichen Gewürzen **Zimt** und Nelken. Zimt wirkt Blutdruck und Blutzucker senkend. Zimt kann auch im Kakao, Tee oder verschiedenen Desserts verwendet werden. **Nelkenpulver** wirkt antiseptisch. Es wird in feiner Dosierung zu Fleisch, Nachspeisen oder auch in der Spaghettisoße verwendet.

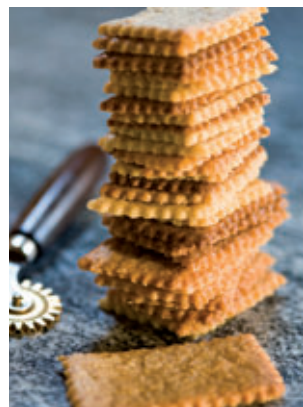
ZUTATEN

250 g Zucker (ev. auch etwas weniger)
250 g Mehl
200 g Butter
1 Ei
1 Messerspitze Nelkenpulver
1 Kaffeelöffel Zimt

Alles schnell zu einem Teig kneten und mindestens eine Stunde kalt stellen.

Dann den Teig dünn ausrollen und verschiedene Formen ausstechen, oder mit dem Krapfenroller schneiden.

Bei 180° C ca. 9 Minuten im Rohr backen (die Kekse sollten leicht braun sein).



Helmuth Rier - suedtirolfoto

KLEINANZEIGER

Kleine **Wohnung** im **Zentrum von Kastelruth** zu **vermieten**.
Tel. 340 491 61 47

Krankenpflegestudentin sucht dringend **Arbeit ab sofort** bis März (evtl. **Betreuung** einer älteren Person). Tel. 349 230 33 21

Vermiete teilmöblierte **3-Zimmer-Wohnung** in **Kollmann**.
Tel. 339 377 76 56

Öffnungszeiten

Recyclinghof Telfen an Weihnacht und Neujahr

Nachdem an den Weihnachts- und Neujahrsfeiertagen der Recyclinghof Telfen für mehrere Tage geschlossen bleibt (Freitag, 24.12.2010, Samstag, 25.12.2010, Sonntag, 26.12.2010, Freitag, 31.12.2010, Samstag, 01.01.2011 und Sonntag 02.01.2011), ist er dafür an folgenden Tagen zusätzlich geöffnet:

Montag, 27. Dezember 2010 - 07.30 – 11.00 Uhr
Montag, 03. Januar 2011 - 07.30 – 11.00 Uhr

Die Bürger werden aufgefordert, das Ladegut so zu sichern, dass es beim Transport zum Recyclinghof nicht verloren geht.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund eines entsprechenden Erlasses die öffentlichen Gastbetriebe in der Zeit vom 1. Dezember 2010 bis 30. April 2011 von der **Pflicht zur Einhaltung des wöchentlichen Pflichtruhetages** befreit sind.

Il Sindaco rende noto che in base ad una relativa emanazione gli esercizi pubblici sono esonerati dall'obbligo dell'osservanza del **giorno di riposo settimanale obbligatorio** nel periodo dal 1 dicembre 2010 fino al 30 aprile 2011.

TOURISTENÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Touristen wieder eingerichtet

Der Tourismusreferent teilt mit, dass vom 24.12.2010 bis zum 31.03.2011 im Schlerngebiet wieder ein saisonaler ärztlicher Bereitschaftsdienst für Touristen eingerichtet wird.

Betreut werden die Gäste der Gemeinden Kastelruth und Völs einschließlich des gesamten Gebietes der Seiser Alm, mit Ausnahme der Fraktionen Runggaditsch, Pufels und Überwasser. Der Sitz des Dienstes befindet sich wie

bisher in Kastelruth, Telfen-Lanzin 7/1, Tel. 0471 705 444.

Öffnungszeiten: täglich (auch Sonn- und Feiertagen) von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr.

Die telefonische Erreichbarkeit des diensthabenden Touristenarztes ist jedoch von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr, auch für eventuelle Hausvisiten, Tel. 0471 705 444, gewährleistet.

Dr. Martin Fill, Tourismusreferent

Servizio Guardie mediche Turistiche nuovamente attivo

L'Assessore al Turismo comunica che dal 24/12/2010 fino al 31.03.2011 sull'Altipiano dello Sciliar è nuovamente istituito il servizio stagionale di guardie mediche turistiche. Sono assistiti gli ospiti dei Comuni di Castelrotto e Fiè, incluso tutto il territorio dell'Alpe di Siusi, ad eccezione delle frazioni di Roncadizza, Bulla ed Oltretorrente.

La sede del servizio si trova come sempre a Castelrotto, Telfen-Lanzin

7/1, Tel. 0471 705 444. **Orari d'apertura:** tutti i giorni (anche domeniche e giorni festivi) dalle ore 09.00 alle ore 12.00 e dalle ore 16.00 alle ore 19.00. La reperibilità telefonica del medico turistico di guardia è però garantita dalle ore 8.00 alle ore 20.00, anche per eventuali visite a domicilio, Tel. 0471 705 444.

Dr. Martin Fill

Assessore al Turismo



Wir wünschen unseren Kunden eine gesegnete Weihnacht und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr 2011.

Maler Kutzinger
SEIS - SIUSI

Nocker Brigitte
Physiotherapeutin

- Tuina-Massage/Akupressur
- Hausbesuche
- Thai-Yoga Körperarbeit
- Fußreflexzonen
- Physiotherapie
- Kinderbehandlungen

Miolweg 6b - 39050 Völs - Tel. 334 92 03 843

APOTHEKEN & ÄRZTE

Turnusdienst der Apotheken

Sa. Nachmittag und So. 10 – 12 Uhr

04./05. Dezember	Seis
08. Dezember	Seis
11./12. Dezember	Völs
18./19. Dezember	Kastelruth
25./26. Dezember	Seis
01.01./02. Jänner	Völs
05./06. Jänner	Kastelruth

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

04./05. Dezember	Dr. Heinmüller
07./08. Dezember	Dr. Nock
11./12. Dezember	Dr. Unterthiner
18./19. Dezember	Dr. Heinmüller
24./25./26. Dez.	Dr. Nock
31.12.-02.01	Dr. Unterthiner
05./06. Jänner	Dr. Heinmüller

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Nock 335 542 008 5

Dr. Heinmüller 347 860 828 3

Dr. Unterthiner 335 593 956 5

Sprechstunden

DR. UNTERTHINER
(bis Ende Dezember 2010)

MO.	8–11.30 Uhr
DI.	15–17.30 Uhr
MI.	8–11.30 Uhr
DO.	8–11.30 Uhr
FR.	8–11.30 Uhr

DR. UNTERTHINER
(Sprechstunden Amtsarzt)

MO.	17.30–19.30 Uhr
MI.	9.00–11.00 Uhr
DO.	8.00–9.30 Uhr

DR. NOCK

MO.	8–11.45 Uhr, 16–17.45 Uhr
DI.	8–11.45 Uhr
MI.	8–11.45 Uhr
DO.	16–17.30 Uhr
FR.	8–11.45 Uhr

DR. HEINMÜLLER

MO.	8–11.30 Uhr, 15.30–18 Uhr
DI.	8–11.30 Uhr
MI.	15.30–18.00 Uhr
DO.	8–11.30 Uhr
FR.	8–11.30 Uhr

Liebe MitbürgerInnen,

Heute möchte ich Ihnen auf diesem Weg für Ihr mir so lange entgegengebrachtes Vertrauen danken, ebenso für die zahlreiche herzliche Anteilnahme an meiner Befindlichkeit, als ich vor einem Jahr selbst gesundheitlich arg angeschlagen war. Besonders dankbar bin ich meinem Kollegen Dr. Nock und meiner Sprechstundenhilfe Marialuise,

Da ich immer noch Freude an meiner Arbeit habe und deshalb nicht abrupt aufhören möchte, führe ich meine Tätigkeit in einem kleinen Rahmen weiter: ab 1. Januar 2011 arbeite ich in der Praxis in Seis 3x pro Woche als Sprengelhygienearzt (Amtsarzt) weiter. Neu ist, dass ich ab Januar die Führerscheinezeugnisse aller Kategorien (A, B, C, CE, D, DE, sowie E) ausstellen/erneuern werde. Dies soll für die Einwohner des gesamten Gebietes, die sich bisher an andere auswärtige Amtsstellen wenden mussten, eine Erleichterung sein.

Meine Ordinationszeiten **als Amts-**
arzt werden folgende sein:

Donnerstag: 8.00–9.30 Uhr

Privatärztliche Tätigkeit:

Telefon und Fax: 0471 706 432
Privat: 335 593 95 65

Ich wünsche Ihnen und mir die allerbeste Gesundheit und hoffe, weiterhin am Geschehen dieses Gebietes mitzuwirken und meinen kleinen Beitrag leisten zu können.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Dr. Josef Unterthiner

Zusatzbus nach Brixen

Das zuständige Landesamt für Mobilität von Landesrat Thomas Widman, hat nun auf Anfrage der Gemeinde Kastelruth in Zusammenarbeit mit dem Busunternehmen Silbernagl einen morgendlichen Zusatzbus nach Brixen genehmigt. Damit hoffen wir ab

dem 12.12.2010, das Problem der Überfüllung des Pendlerbusses gelöst zu haben.

Gleichzeitig wurde der Fahrplan nach Brixen mit Wirkung 12.12.2010 etwas abgeändert (betrifft die Linienbusse in der Früh nach Brixen)

Abänderung Fahrplan:

Neu:

Bus 1: Abfahrt Völs 06.31 Uhr (statt 06.30) – Abfahrt Seis 06.43 Uhr (statt 06.48 Uhr) – Ankunft Brixen 07.35 Uhr (statt 07.40 Uhr)

Bus 2: Abfahrt Seis 06.35 Uhr (statt 06.42) – Abfahrt Kastelruth 06.43 Uhr (statt 06.48 Uhr) – Ankunft Brixen 07.35 Uhr (statt 07.40 Uhr)

Bus 3: Neue Zusatzfahrt, fährt an Schultagen, ausgenommen Samstag: Abfahrt Seis 06.43 Uhr – Abfahrt Kastelruth 06.51 Uhr – Ankunft Brixen 06.35 Uhr

Achtung: Dieser Bus hält nur in Waidbruck an der Staatsstraße (nicht in Waidbruck Zentrum und Zugbahnhof) und fährt nur bis Brixen Busbahnhof (nicht bis zum Krankenhaus)

171

VÖLS-SEIS-CASTELROTTO-BRIXEN

FIÈ-SIUSI-CASTELROTTO-BRESSANONE

GÜLTIG VOM 12.12.2010 BIS 18.06.2011

IN VIGORE DAL 12.12.2010 AL 18.06.2011

	I	S	S	C	A	S	*	X	X	X	*	X	X	*	X	X	*	
Völs		6.31			6.31	7.15												Fiè
Seiser-Alm-Bahn Siuss Busbhf.	6.07	6.43	6.35	6.43	6.43	7.27	7.57	8.57	9.53	10.53	11.53	12.53	13.53	14.53	15.53	16.53	17.53	Cabinovia Siuss Autostaz.
Kastelruth	6.15		6.43	6.51	6.51	7.35	8.05	9.05	10.05	11.05	12.05	13.05	14.05	15.05	16.57	17.05	18.05	Castelrotto
Waidbruck Bfh.	6.32	7.00	7.00		7.08		8.22	9.22	10.22	11.22	12.22	13.22	14.22	15.22	16.22	17.22	18.22	P.te Gardena FS
Klausen Frag	6.42	7.10	7.10	7.15	7.18		8.32	9.32	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	Chiassa Frag
Brixen Ind.zone	6.54	7.22	7.22	7.27	7.30		8.44	9.44	10.44	11.44	12.44	13.44	14.44	15.44	16.44	17.44	18.44	Bressanone Z.I.
Brixen Bnf.	6.59	7.27	7.27	7.32	7.35		8.49	9.49	10.49	11.49	12.49	13.49	14.49	15.49	16.49	17.49	18.49	Bressanone FS
Brixen Busbhf.	7.00	7.30	7.30	7.35	7.38		8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	13.52	14.52	15.52	16.52	17.52	18.52	Bressanone Aut.
Brixen Krankenhaus		7.35	7.35		7.43		8.57	9.57	10.57	11.57	12.57	13.57	14.57	15.57	16.57	17.57	18.57	Bressanone Osp.

	I	X	*	X	X	X	S	*D	C	X	X	*	X	X	*		
Brixen Krankenhaus		8.02	9.02	10.02	10.02	12.02		13.02	13.13	14.02	15.02	16.32	17.02	18.02	19.02		Bressanone Osp.
Brixen Busbhf.	7.00	8.07	9.07	10.07	10.07	12.07		13.07	13.18	14.07	15.07	16.37	17.07	18.07	19.07		Bressanone Aut.
Brixen Bnf.	7.03	8.10	9.10	10.10	10.10	12.10		13.10	13.21	14.10	15.10	16.40	17.10	18.10	19.10		Bressanone FS
Brixen Ind.zone	7.08	8.15	9.15	10.15	11.15	12.15		13.15	13.26	14.15	15.15	16.45	17.15	18.15	19.15		Bressanone Z.I.
Klausen Frag	7.20	8.27	9.27	10.27	10.27	12.27		13.27	13.38	14.27	15.27	16.57	17.27	18.27	19.27		Chiassa Frag
Waidbruck Bfh.	7.31	8.38	9.38	10.38	10.38	12.38		13.38	13.55	14.38	15.38	17.08	17.38	18.38	19.38		P.te Gardena FS
Kastelruth	7.48	8.55	9.55	10.55	10.55	12.55	13.15	13.55	14.12	14.55	15.55	17.25	17.55	18.55	19.55		Castelrotto
Seis Busbhf.	7.56	9.03	10.03	11.03	11.03	13.03	13.23	14.03	14.20	15.03	16.03	17.33	18.03	19.03	20.03		Siuss
Seiser-Alm-Bahn Völs		9.05	10.05	11.05	11.05	13.05		14.05	14.22	15.05	16.05	17.35	18.05				Cabinovia Fiè

• verkehr täglich
circola giornalmente

Ä fährt auf schulfreien Werktagen
circola nei giorni feriali non scolastici

☒ erfüllt am Sonn- und Feiertagen
sospeso i giorni festivi

☒ verkehr an Schultagen aus.
circola i scolastici escluso sabato

☒ verkehr an Werktagen aus.
circola i feriali escl. sabato

☒ verkehr an Schultagen
circola i scolastici

☒ verkehr an Schultagen aus.
circola nei giorni scolastici escluso sabato

AUS DER GEMEINDESTUBE



Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

Kindertagesstätte Kastelruth. (Nr. 412/10) Für die Führung der Kindertagesstätte wird von der Gemeinde Kastelruth ein Wettbewerb ausgeschrieben.

Microstruttura per la prima infanzia a Castelrotto. (n. 412/10) Per la gestione della microstruttura per la prima infanzia a Castelrotto, il comune indice una gara.

Bereitschaftsdienst Gemeindebauhof. (Nr. 413/10) Im Gemeindebauhof wird ein Bereitschaftsdienst für dringende und unaufschiebbare Arbeiten eingerichtet: Vom 01. April–30. November eines jeden Jahres: Fr., 13.00–18.00 Uhr, Sa., 8.00–17.00 Uhr. 01. Dezember–31. März eines jeden Jahres: Fr., 13.00–19.00 Uhr, Mo.–Do. jeweils 18.00–19.00 Uhr.

Servizio di reperibilità del cantiere comunale. (n. 413/10) Nel cantiere comunale viene organizzato il seguente servizio di reperibilità:

Dal 01. Aprile–30. Novembre di ogni anno: Ven., ore 13.00–ore 18.00, Sa. ore 8.00–ore 17.00. 01. Dicembre–31. Marzo di ogni anno: Ven., ore 13.00–ore 19.00, lun.–gio., ore 18.00–ore 19.00.

Tourismusverein Kastelruth. (Nr. 425/10) Für die Organisation eines Konzertes von Radomir und Helena Melmuka in der Aula der Mittelschule Kastelruth wird dem Tourismusverein ein Spesenbeitrag von 673,00 Euro gewährt.

Associazione turistica Castelrotto. (n. 425/10) Per l'organizzazione di un concerto di Radomir e Helena Melmuka nell'aula della scuola media all'associazione turistica viene concesso un contributo straordinario di 673,00 Euro.

Schulsprengel Schlern. (Nr. 426/10) Für die Aufführung des Musicals »Ein Traum vom Fliegen« wird dem Schulsprengel Schlern ein Spesenbeitrag von 500,00 Euro gewährt.

Istituto comprensivo Sciliar. (n. 426/10) Per la rappresentazione del musical »Ein Traum vom Fliegen« viene concesso un contributo straordinario di 500,00 Euro.

Kutschen-und Schlittenfahrer-dienst. (Nr. 431/10) Für die Errichtung eines Standplatzes für Schlitten und Kutschen in Compatsch wird ein Platz von 500 m² angemietet.

Sevizio di trasporto con carrozze e slitte. (n. 431/10) Per la costruzione di un posteggio per slitte e carrozze a Compatsch viene stipulato un contratto di locazione per un posto di 500m².
Shuttlebusdienst (Linie 1-4-8) Win-

tersaison 2009/10. (Nr. 434/10) Der Umlaufbahn AG Seis- Seiser Alm wird ein Spesenbeitrag von 20.717,68 Euro für die Organisation der Shuttlebus-Dienste der Linie 1-4-8 genehmigt.

Bus navetta (Linie 1-4-8) inverno 2009/10. (n. 434/10) Alla Soc. Cabinovia SpA Siusi-Alpe di Siusi viene concesso un contributo di 20.717,68 Euro per l'organizzazione dei sevizi di bus navette delle linee 1-4-8.

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Landschaftlicher Gebietsplan Seiser Alm. (Nr. 92/10) Folgender Vorschlag wird der Landesregierung unterbreitet: Gastbetriebe können 40 Prozent der urbanistischen Bestandskubatur außer Erde erweitern.

Piano paesaggistico Alpe di Siusi. (n. 92/10) La seguente proposta viene fatta alla Giunta Provinciale: l'ampliamento di esercizi pubblici è consentito fino al 40 % della cubatura urbanistica esistente fuori terra.

Winterschlussverkauf 2011 saldi inverno

Der Handelskammerausschuss hat folgende Termine für den **Winterschlussverkauf 2011** festgelegt:

**Bezirk Bozen – Kastelruth
vom 05.02.2011 bis 19.03.2011**

Detaillierte Infos unter:
www.handelskammer.bz.it -
Pressemitteilungen

La Giunta camerale della Camera di commercio di Bolzano ha stabilito le date della stagione **saldi inverno 2011** come segue:

**Distretto di Bolzano – Castelrotto
dal 05.02.2011 al 19.03.2011**

Informazioni dettagliate:
www.camcom.bz.it -
comunicati stampa



Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstl
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnnet.it

Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche,
Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe,
Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel,
Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen,
Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate





Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen – **Oktober 2010** - Elenco delle concessioni edilizie – **ottobre 2010**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	BESCHREIBUNG DESCRIZIONE
218	04.10.10	Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth Risanamento ed ampliamento della casa di civile abitazione a Castelrotto
219	04.10.10	1. Variante für die Sanierung und die Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth 1° Variante per il risanamento ed ampliamento della casa di civile abitazione a Castelrotto
220	04.10.10	Landeskommunikationsnetz Völs - Seis Rete telematica Provinciale - Collegamento Fiè - Siusi
221	05.10.10	1. Variante für den Abbruch des landwirtschaftlichen Wohnhauses des Hofes »Costa« mit Verlegung des Standortes in der Fraktion Pufels 1° Variante per la demolizione della casa rurale presso il maso »Costa« e spostamento dell'area di sedime in frazione Bulla
222	05.10.10	Landeskomunikationsnetz - Verbindung Kastelruth – Seis Rete telematica provinciale - Collegamento Castelrotto - Siusi
223	06.10.10	Errichtung einer Stützmauer in der Fraktion Seis - Realizzazione di un muro di sostegno in frazione Siusi
224	11.10.10	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis Ampliamento e risanamento energetico della casa di civile abitazione in frazione Siusi
225	11.10.10	1. Variante für die energetische Sanierung und die Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion Seis 1° Variante per l'ampliamento e risanamento energetico della casa di civile abitazione in frazione Siusi
226	11.10.10	Umschreibung der Konzession für den Abbruch des landwirtschaftlichen Wohnhauses des Hofes »Costa« mit Verlegung des Standortes in der Fraktion Pufels - Voltura della concessione per la demolizione della casa rurale presso il maso »Costa« e spostamento dell'area di sedime in frazione Bulla
227	13.10.10	Errichtung eines Kamins beim M.A. 2 beim Wohnhaus in Kastelruth Realizzazione di un camino P.M. 2 presso la casa di civile abitazione a Castelrotto
228	13.10.10	Verlängerung der Frist der Gültigkeit der Baukonzession Nr. 107/2009 vom 18.06.2009, betreffend die Durchführung von internen Umbauarbeiten beim Schutzhaus Schlernbödelehütte Prolungamento del termine di validità della concessione edilizia n. 107/2009 dd. 18.06.2009, riguardante lavori di ristrutturazione interni presso il Rifugio Schlernbödele
229	13.10.10	Ausbruch eines Fensters im 1. Stock M.A. 7 des Kondominiums »Miraval« in der Fraktion Überwasser Apertura di una finestra al 1° piano, P.M. 7 presso il condominio »Miraval« in frazione Oltretorrente
230	14.10.10	1. Variante für die Energetische Sanierung und die Erweiterung des Wohnhauses in Kastelruth 1° Variante per il risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione in Castelrotto
231	14.10.10	Ausführungsprojekt Abwasserentsorgung von Kastelruth - Seis zur Verbandskläranlage - Bypass Kläranlage Kastelruth Progetto esecutivo smaltimento delle acque reflue al depuratore consortile - Bypass depuratore Castelrotto
232	14.10.10	4. Variante für die qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Pension Digon in der Fraktion Runggaditsch 4° Variante per l' ampliamento qualitativo dell' esercizio alberghiero Pensione Digon in frazione Roncadizza
233	14.10.10	1. Variante für die Erweiterung und die Errichtung eines Wintergartens beim Wohnhaus »Färberheim« in der Fraktion Seis 1° Variante per l'ampliamento e per la realizzazione di una veranda presso la casa di civile abitazione »Färberheim«, nella fraz.
234	14.10.10	1. Variante für die Umwidmung des bestehenden Stadels in konventionierte Wohnkubatur und Umbau des Wohnhauses »La Rives«, sowie Errichtung einer Tiefgarage samt Aufzuges um Umwidmung von Stadelkubatur in konventionierte Wohnkubatur in der Fraktion Überwasser - 1° Variante per il cambiamenti di destinazione dell'esistente fienile in cubatura convenzionata e ristrutturazione della casa di civile abitazione »La Rives« e per la realizzazione di un garage sotterraneo con ascensore e cambiamento di cubatura rurale in frazione Oltretorrente
235	14.10.10	Ausbruch eines Fensters an der Nordfassade beim Wohnhaus in der Fraktion Überwasser Apertura di una finestra sulla facciata Nord presso la casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente
236	15.10.10	Erweiterung des Auslaufes beim Wirtschaftsgebäude des Kienzhofes in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth Ampliamento dell'uscita presso la stalla e fienile del maso »Kienzl« in località Tiosels in Castelrotto
237	15.10.10	1. Variante für die Errichtung zweier Gebäude auf der PKW Garage »Dorf-Paese« in Kastelruth 1° Variante per la realizzazione di due fabbricati sovrastanti al garage »Dorf-Paese« in Castelrotto
238	18.10.10	Sicherung des Berghanges bei der Gemeindestraße zwischen den Ortschaften Tisens und Kastelruth im Bereich »Eleter« in Kastelruth Messa in sicurezza del fianco montuoso presso la strada comunale tra le località Tisana e Castelrotto nella zona »Eleter« in Castelrotto
239	18.10.10	Errichtung eines Wintergartens beim Betrieb EDV-Schlern in der Gewerbezone Kastelruth 2 in Kastelruth Realizzazione di una veranda presso l'azienda EDV-Schlern nella zona per insediamenti produttivi Castelrotto 2 in Castelrotto
240	19.10.10	Energetische Sanierung und Erweiterung des Wohnhauses in Seis Risanamento energetico ed ampliamento della casa di civile abitazione a Siusi
241	21.10.10	Abbruch der Oberplanötscher-Schwaige und Wiederaufbau derselben mit Verlegung des Standortes auf der Seiser Alm Demolizione e ricostruzione della malga »Oberplanötscher« con spostamento dell'area di sedime sull'Alpe di Siusi
242	27.10.10	Ablagerung von Aushubmaterial in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm Deposito materiale di scavo in località Piz sull' Alpe di Siusi
243	27.10.10	1. Variante für die Ablagerung von Aushubmaterial in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm - IM SANIERUNGSWEGE 1° Variante per il deposito materiale di scavo in località Piz sull'Alpe di Siusi - IN SANATORIA
244	29.10.10	Sanierung, Teilabbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses in der Fraktion Seis Risanamento, demolizione parziale e ricostruzione della casa di civile abitazione in frazione Siusi

AUS DER GEMEINDESTUBE



	NAME NOME	Grundparzelle Particella fond.	Bauparzelle particella edil.	Adresse Bau Indirizzo d. cost.
	Sattler Felix	2052		Kastelruth, Paniderstraße 17 Castelrotto, via Panider 17
	Obexer Juliane, Sattler Paul	2052		Kastelruth, Paniderstraße 17 Castelrotto, via Panider 17
	Autonome Provinz Bozen - Amt für Infrastrukturen und Umwelthanlagen – Provincia Autonoma di BZ – Ufficio Infrastrutture ed impianti ambientali		verschiedene	Seis, St. Valentin Siusi, S. Valentino
	Canazei Hubert	363/3	3175	Pufels 10/1 Bulla
	Autonome Provinz Bozen - Amt für Infrastrukturen und Umwelthanlagen – Provincia Autonoma di BZ – Ufficio Infrastrutture ed impianti ambientali		verschiedene	Kastelruth, Seis Kastelruth, Seis
	Seebacher Armin		2934	Seis, Kohlstatt 10 - Siusi, Kohlstatt 10
	Sattler Arno	2887		Seis, Matzlstraße 1 Siusi, via Matzl 1
	Sattler Arno	2887		Seis, Matzlstraße 1 Siusi, via Matzl 1
	Canazei Hubert	363/3	3175	Pufels 10/1 Bulla 10/1
	Trockner Andreas	2576 M.A. 2		Kastelruth, Grondlbodenweg 3 Castelrotto, piani di Grondl 3
	Alpenverein Südtirol	2759		Seiser Alm, Spitzbichel 29 Alpe di Siusi, Spitzbichel 29
	Riggio Paolo, Franchi Maria Pia	3134		Überwasser, Palmerstraße 2 Oltretorrente, via Palmer 2
	Kostner Helmut, Kostner Hubert, Kostner Helmut, Tirler Frieda	2409		Kastelruth, Marinzenweg 25 Castelrotto, via Marinzen 25
	Marktgemeinde Kastelruth – Comune di Castelrotto		1662/1, 1660, 129	Kastelruth, Tisens Castelrotto, Tisana
	Stuffesser Johann	2416,3247	3102/1	Runggaditsch, Digonstraße 22 Roncadizza, via Digon 22
Siusi	Tröbinger Hans Joachim	2260		Seis, Euringerweg 3 Siusi, via Euringer 3
	Senoner Renate	3113, 3114		Überwasser, Rivesstraße 8 Oltretorrente, via Rives 8
	Senoner Margherita	2357		Überwasser, Palmerstraße 3 Oltretorrente, via Palmer 3
	Karbon Oswald	139		Kastelruth, Tioslerweg 15 Castelrotto, via Tiosler 15
	Centralpark GmbH – Srl.		7095/1, 31/1	Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Str. Castelrotto, via Osw. v. Wolkenstein
uth to	Marktgemeinde Kastelruth – Comune di Castelrotto		1626/1, 1626/2	Kastelruth, Sabine-Jäger-Weg Castelrotto, via Sabina Jäger
	EDV Schlern d. Blasinger A. & Co. KG – Sas.	3239		Kastelruth, Föstlweg 25 Castelrotto, via Föstl 25
	Bombarda Marco	2122		Seis, Euringerweg 5 Siusi, via Euringer 5
	Marmsoler Hubert	874	4304	Seiser Alm Alpe di Siusi
	Schweigkofler Alois		3741/1, 3741/2	Seiser Alm, Piz Alpe di Siusi, Piz
	Schweigkofler Alois, Schweigkofler Sabine		3641/1, 3741/2	Seiser Alm, Piz Alpe di Siusi, Piz
	Kreil Martin	1926		Seis, Rosengartenstraße 12 Siusi, via Catinaccio 12

AUS DER GEMEINDESTUBE



Neues aus dem Gemeinderat

SITZUNG VOM 26. OKTOBER

■ GEBIETSPLAN SEISER ALM

Fast jeden Tag bekommt die Gemeinde Protestschreiben von Gästen, Italienern und Deutschen, welche die starke Bautätigkeit im Landschaftsschutzgebiet auf der Seiser Alm als störend empfinden. »Deshalb müsse der Gemeinderat eine Entscheidung treffen, damit diese der Landschaftsschutzkommission vorgelegt werden könne. Erst dann wird die beantragte Änderung des Gebietsplanes von der Landesregierung endgültig genehmigt«, meinte der Bürgermeister. Im Vorfeld hatte schon der Ausschuss über eine Regelung diskutiert, auch gab es Aussprachen mit den drei Tourismusvereinen Kastelruth, Seis und Seiser Alm. Die unterschiedlichen Meinungen zu diesem Thema führten zu keiner Einigung. Deshalb standen im Gemeinderat dann verschiedene Vorschläge über die Einschränkungen der Bautätigkeit auf der Seiser Alm zur Diskussion. Einstimmig einigte sich der Rat auf eine qualitative oberirdische Erweiterung von 40 Prozent. Bei einer energetischen Sanierung können dann nochmals 10 Prozent erweitert werden. Bei Tiefgaragen werden keine Einschränkungen gemacht. Unterirdisch erweitern können auch jene Betriebe, welche oberirdisch schon erweitert haben. Kleinere Gastbetriebe können mindestens 1000 Kubikmeter erweitern. So soll erreicht werden, dass auch kleine Gastbetriebe eine wirtschaftlich interessante Größe erreichen können.

SITZUNG VOM 16. NOVEMBER

■ PLAN FÜR ZEITUNGS-VERKAUFSSTELLEN

»Es hat keinen Sinn, wenn Zeitungen praktisch in jedem Geschäft verkauft werden können«, meinte Bürgermeister Andreas Colli. Der Verkaufsstellenplan für Zeitungen ist ein Instrument, um in einer Gemeinde den Zeitungsverkauf zu regeln. Laut dem vom Studio Giovanardi ausgearbeiteten Plan kann nur in einer der zu der Gemeinde Kastelruth gehörenden ladinischen Fraktion noch eine Zeitungsverkaufsstelle errichtet werden. Der Plan wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

■ TRINKWASSER, MÜLLENTSORGUNG UND ABWASSERGEBÜHREN

Da die Gemeinde Kastelruth in den letzten Jahren viel in die Trinkwasserversorgung investiert hat, wurde vom Gemeinderat die Gebühr um 3 Cent pro Kubikmeter erhöht. Aufgrund der umfassenden Sanierung der Abwasserrohre rinnt weniger Regenwasser in die neuen Leitungen. So bleibt die Abwassergebühr gleich. Die Gebühr für die Müllentsorgung wird um 2,5 Prozent erhöht, um die vorgeschriebene Deckung zu erreichen.

■ RODELBAHN MARINZEN

Schon gleich nach dem Spatenfest, Mitte Oktober hätten die Arbeiten für den neuen Marinzenlift starten sollen. Anstatt des Doppelsesselliftes, soll eine moderne Umlaufbahn errichtet werden. Doch bisher steht der formelle Beschluss für die Gewährung der 75 Prozent Finanzierung durch das Land noch aus. Auch fehlen immer noch genügend Zusagen für eine finanzielle Unterstützung durch private Investoren aus der heimischen Wirtschaft. Deshalb wird das Projekt voraussichtlich erst im Frühjahr starten. Um das Projekt Marinzen zusätzlich aufzuwerten, genehmigte der Gemeinderat einstimmig eine 2300 Meter lange Naturrodelbahn.

■ GEMEINDEIMMOBILIENSTEUER

ICI Der Hebesatz von 4,6 Prozent bleibt gleich, und auch der Freibetrag

von 258 Euro für Erstwohnungen und der Hebesatz von 7 Promille für leer stehende Zweitwohnungen.

■ SPORTPLATZ LARANZ

Eine Grundsatzdiskussion wurde im Gemeinderat auch über die Verlegung des Sportplatzes Laranz geführt. Der Fußballplatz Laranz ist in einem schlechten Zustand, und der Rat stellte sich die Frage, ob eine Sanierung oder eine Verlegung sinnvoller ist. Schon seit Jahren wird auch immer wieder darüber gesprochen, dass eine Zusammenlegung aller Sportanlagen in Telfen durchaus zu begrüßen wäre. Doch verschiedene Probleme stehen diesem Vorhaben immer wieder im Wege: Einer der angrenzenden Grundeigentümer möchte einen Campingplatz bauen, der Platz der Eistockschützen müsste verlegt werden und das ganze Areal befindet sich zusätzlich noch in der Nähe von archäologischem Gebiet. Mit dem Erlös des Verkaufes des Sportplatzes Laranz an den Reiterverein, sollte ein Teil der Kosten für den Bau des neuen Fußballplatzes finanziert werden.

■ TAGUSENS

Die Gemeinderätin Irmgard Prossliner machte darauf aufmerksam, dass auf der Straße nach Tagusens eine der Ausweichstellen etwas erweitert werden müsse. Außerdem gäbe es auf der Straße auch Sträucher, die den Autofahrern die Sicht versperren.

Barbara Pichler Rier

Weihnachtsbeleuchtung Illuminazione natalizia



Gemäß Rundschreiben des Quästors Cat. 23/2008/P.A.S.I. vom 12.11.2008, unterliegt das Errichten von Weihnachtsbeleuchtung in der Nähe von Wohngebieten und/oder längs öffentlicher Straßen einer Genehmigung vonseiten des Bürgermeisters. Der Gemeindevorstand hat für die Beleuchtung folgende Richtlinien festgelegt:

- dezente Weihnachtsbeleuchtung
- keine farbigen Lampen

- keine blinkenden oder sich bewegenden Lichtelemente
- die Weihnachtsbeleuchtung darf jährlich ab folgenden Terminen in Betrieb sein:

- ab 23.11. die Beleuchtung, die an den Straßenlampen angebracht wird.
- ab dem 1. Adventssonntag bis 02.02. alle anderen Beleuchtungen.

Die Anbringung von Weihnachtsbeleuchtung muss durch eine einfache

Meldung dem Bürgermeister der Gemeinde Kastelruth mitgeteilt werden. Die Meldung soll folgende Angaben enthalten: persönlichen Daten des Melders, Ort, Art und Dauer der Beleuchtung.

Secondo la circolare del Questore Cat. 23/2008/P.A.S.I. del 12.11.2008 per l'allestimento di impianti di illuminazione natalizi in luogo abitato o nelle sue adiacenze o lungo una via pubblica è

prevista un'autorizzazione da parte del Sindaco.

La Giunta comunale ha determinato le seguenti direttive:

- illuminazione natalizia decente
- nessun'illuminazione colorata
- nessun elemento d'illuminazione che lampeggiano o si muovono
- l'illuminazione natalizia può essere accesa annualmente a partire dalle seguenti date:

- dal 23.11. l'illuminazione che viene montata sui lampioni
- dalla prima domenica d'avvento fino al 02.02. tutte le altre illuminazioni

Il montaggio dell'illuminazione natalizia deve essere comunicato al Sindaco del Comune di Castelrotto tramite comunicazione semplice, indicando i dati personali del denunciante, l'uogo, tipo e periodo dell'illuminazione.

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS DEZEMBER COMPLEANNI DEL MESE DI DICEMBRE

- ◆ **Amalia Berton Ved. Sandri**, residente a Castelrotto, nata il 01.12.1927
- ◆ **Siegfried Pardeller (ehem. Schuldirektor)**, wohnhaft in Seis, geb. am 02.12.1925
- ◆ **Barbara Sattler Fill (Johannesburg)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 02.12.1927
- ◆ **Maria Schgaguler Zemmer (Wiedner-Moidl)**, wohnhaft in Seis, geb. am 04.12.1928
- ◆ **Andreas Goller (Pfanzelter-Anders)**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.12.1929
- ◆ **Johanna Plankl Wwe. Thomaseth (Niglal)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.12.1923
- ◆ **Anna Peterlunger Wwe. Goller (Tuschn-Mutter)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 07.12.1918
- ◆ **Maria Pancheri Wwe. Hell (Pension Hell)**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 08.12.1925
- ◆ **Franz Putzer (Treff)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 08.12.1927
- ◆ **Luisa Gasslitter**, wohnhaft in Seis, geb. am 09.12.1930
- ◆ **August Franzelin (Radlmoser-Gustl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 10.12.1924

- ◆ **Rudolf Rier (Ladinser Rudl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.12.1926
- ◆ **Anton Perathoner (Gasthaus Monte Piz)**, wohnhaft auf der Seiser Alm, geb. am 13.12.1920
- ◆ **Gabriela Leitner Wwe. Kuhn**, wohnhaft in Seis, geb. am 14.12.1921
- ◆ **Frieda Thomaseth Fill (Obertschötscher-Hof)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 20.12.1929
- ◆ **Matilde Planer Werkmeister**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.12.1926
- ◆ **Bruno Ruedl**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 21.12.1928
- ◆ **Luise Rier Wwe. Mauroner (Zöggele-Hof)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.12.1929
- ◆ **Anton Hofer (Malsiner-Tondl)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 23.12.1929
- ◆ **Anna Verginer Piccolruaz**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 25.12.1928
- ◆ **Silvestro Pitschieler**, wohnhaft in Überwasser, geb. am 31.12.1925

VERSTORBENE

- † **Senoner Marianna**, 88 Jahre
- † **Platzgummer Heinrich**, 76 Jahre
- † **Rier Paula**, 82 Jahre
- † **Malfertheiner Maria**, 81 Jahre
- † **Bocher Pia**, 97 Jahre

GEBURTEN

- ◆ **Niclas Lageder**, geboren am 16.10.2010 in Brixen
- ◆ **Trockner Lisa**, geboren am 17.10.2010 in Bozen, wohnhaft in Kastelruth
- ◆ **Elly Hofer**, geb. 24.10.2010, Tioslerweg 23, Kastelruth
- ◆ **Rizzol Moritz**, geboren in Brixen am 27.10.2010
- ◆ **Danny Matzoll**, wohnhaft in Wirtsganger 39, geboren am 30.10.2010 in Brixen
- ◆ **Uriel Josef Reggiani** der Michaela Oberrauch und des Paolo Reggiani wurde am 07.11.2010 in Sterzing geboren

EHESCHLISSUNGEN

Herta Mitterrutzner aus Kastelruth und **Christian Prugger** aus Platt in Passeier haben am 4. September 2010 in St. Oswald, Kastelruth, geheiratet

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Dezember 2010

Telfen	SA. 04.12.2010	15.00 Uhr	Eröffnung der Boulderhalle in der Sportanlage Telfen
Kastelruth	SA. 04.12.2010	17.00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt mit Eröffnung
Kastelruth	SO. 05.12.2010	10.00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt mit musikalischer Umrahmung
Seis am Schlern	SO. 05.12.2010	15.00 Uhr	Nikolausumzug
Kastelruth	SO. 05.12.2010	16.30 Uhr	Dorfplatz: Nikolausumzug

Kastelruth	MO. 06.12.2010	10.00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung
Kastelruth	DI. 07.12.2010	09.30 Uhr	Weihnachtsmarkt: Keksbäckkurs
Kastelruth	DI. 07.12.2010	10.00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung
Kastelruth	DI. 07.12.2010	16.00 Uhr	Dorfrundgang
Kastelruth	MI. 08.12.2010	10.00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung
Kastelruth	FR. 10.12.2010	10.00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung
Kastelruth	FR. 10.12.2010	10.00 Uhr	Dorfrundgang
Kastelruth	FR. 10.12.2010	16.00 Uhr	Tennishalle: Weihnachtskonzert der »Kastelruther Spatzen«
Seis	FR. 10.12.2010	20.00 Uhr	Jugendraum Seis Untergeschoss, Kreistänze verschiedener Kulturen, (Anmeldung bei Heidi Bonell Tel. 339 8316460)
Kastelruth	SA. 11.12.2010	09.30 Uhr	Weihnachtsmarkt: Keksbäckkurs
Kastelruth	SA. 11.12.2010	10.00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung
Kastelruth	SA. 11.12.2010	16.00 Uhr	Dorfrundgang
Kastelruth	SA. 11.12.2010	17.00 Uhr	Tennishalle: Weihnachtskonzert der »Kastelruther Spatzen«
Seiser Alm	SO. 12.12.2010	09.00 Uhr	Seiser Alm Winter Opening mit Highspeed Race
Kastelruth	SO. 12.12.2010	10.00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung
Seis	MO. 13.12.2010	20.00 Uhr	Weißes Kreuz Seis, Vortrag »Erste Hilfe bei Kindern« (Anmeldung: Tel. 0471 705 000)
Kastelruth	DO. 16.12.2010	20.00 Uhr	Frauentreff Kastelruth, Einstimmung auf Weihnachten, (Info: Ida Silbernagl. Tel. 0471 700 027)
Seis	FR. 17.12.2010	15.00 Uhr	Villa Hermes, Lesung von Astrid Kofler aus dem Buch »Bauernleben in Südtirol«
Seis	FR. 17.12.2010	20.00 Uhr	Frauentreff Seis, Pfarrsaal, Vortrag von Waltraud Scherlin Wendt, »Nimm dir Zeit ... und lass dich überraschen«, Anmeldung: Waltraud Pircher, Tel. 0471 707440 - 393 3723660
Seiser Alm	SA. 18.12.2010		King Laurin Snowpark Opening
Kastelruth	SA. 18.12.2010	09.30 Uhr	Weihnachtsmarkt: Keksbäckkurs
Kastelruth	SA. 18.12.2010	10.00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung
Kastelruth	SA. 18.12.2010	16.00 Uhr	Dorfrundgang
Kastelruth	SO. 19.12.2010	10.00 Uhr	Dorfplatz: Weihnachtsmarkt und musikalische Unterhaltung
Völs am Schlern	SO. 19.12.2010	10.00 Uhr	Besichtigung der berühmten Probstkrippe im Pfarrmuseum in der Michaelskapelle neben der Pfarrkirche
Kastelruth	FR. 24.12.2010	22.00 Uhr	Pfarrkirche: Christmette mit Turmblasen um 24.00 Uhr
Seis am Schlern	FR. 24.12.2010		Kirchplatz: Turmblasen nach der Christmette
Seiser Alm	SA. 25.12.2010	15.00 Uhr	Christmesse beim Zallinger
Kastelruth	SO. 26.12.2010	20.30 Uhr	Pfarrkirche: Weihnachtskonzert mit »Urtjei Brass«
Völs am Schlern	MO. 27.12.2010	10.00 Uhr	Besichtigung der berühmten Probstkrippe im Pfarrmuseum in der Michaelskapelle neben der Pfarrkirche
Kastelruth	DI. 28.12.2010	17.00 Uhr	Dorfplatz: Alphornbläser
Seiser Alm	DO. 30.12.2010	17.00 Uhr	Puflatsch: Fackelabfahrt. Anschließend Glühweinumtrunk mit Musik
Seis am Schlern	DO. 30.12.2010	21.00 Uhr	Pfarrkirche: Weihnachtskonzert mit den Bläsern der Südtiroler 6er Musig
Kastelruth	FR. 31.12.2010		Neujahrswünschen der Musikkapelle Kastelruth
Kastelruth	FR. 31.12.2010	17.00 Uhr	Fackelabfahrt und Glühweinumtrunk am Dorfplatz - Skischule Seiser Alm - Skischule 3000 - MK Kastelruth und Sportclub
Kastelruth	FR. 31.12.2010	23.00 Uhr	Dorfplatz: Silvesterveranstaltung
Kastelruth	FR. 31.12.2010	00.00 Uhr	Feuerwerk
Seis am Schlern	FR. 31.12.2010	00.00 Uhr	Silvesterfeuerwerk zum Jahreswechsel

Jänner 2011

Seiser Alm	SA. 01.01.2011		Fan & Fun mit den Skistars Denise Karbon und Peter Fill
Seiser Alm	SA. 01.01.2011	15.00 Uhr	Neujahrsmesse beim Zallinger
Kastelruth	DI. 04.01.2011	10.00 Uhr	Turmbesichtigung
Völs am Schlern	DI. 04.01.2011	10.00 Uhr	Besichtigung der berühmten Probstkrippe im Pfarrmuseum in der Michaelskapelle neben der Pfarrkirche
Seiser Alm	DI. 04.01.2011	13.00 Uhr	Mahlknechtthütte: Alphornbläser
Kastelruth	DI. 04.01.2011	17.00 Uhr	Dorfplatz: Alphornbläser
Seis am Schlern	DI. 04.01.2011	21.00 Uhr	O.-v.-Wolkenstein-Platz: Auftritt der Alphornbläser mit Glühweinumtrunk
Seiser Alm	SO. 09.01.2011		King Laurin Snowpark: Panettone Bros. Chilly-Weekend